



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Rheinisch-
Bergischer Kreis

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Verkehrsunfallstatistik 2021

Kreispolizeibehörde des Rheinisch-Bergischen Kreises

Impressum

Verantwortlicher Herausgeber

Kreispolizeibehörde Rheinisch-Bergischer Kreis
Hauptstraße 1-9
51465 Bergisch Gladbach
Telefon : 02202 / 205-0

Verantwortlich für die redaktionellen Inhalte

Direktion Verkehr
Leitung Verkehrsdienst
EPHK Thomas Schliwitzki
Telefon : 02202 / 205-840

Verantwortlich für die Auswertung und grafische Gestaltung

Direktion Verkehr
Verkehrsunfallprävention
PHK Stefan Schubert
Telefon : 02202 / 205-853

Bergisch Gladbach, 14.03.2022

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen	4
2. Begriffsbestimmungen	6
3. Kernaussagen	7
4. Kurzüberblick Verkehrsunfälle im 6-Jahres-Vergleich	8
5. Verkehrsunfallstatistik - Detaildarstellung	9
5.1 Verkehrsunfälle mit Personenschäden / Verletzten	9
5.2 Getötete bei Verkehrsunfällen.....	9
5.3 Verunglückte in den Altersgruppen	12
5.3.1 Kinder	13
5.3.2 Jugendliche	15
5.3.3 Junge Erwachsene	17
5.3.4 Senioren	19
5.4 Verkehrsunfallentwicklung Detailauswertung.....	21
5.4.1 Verkehrsunfallentwicklung für das Kreisgebiet	21
5.4.2 Verkehrsunfallentwicklung für Bergisch Gladbach.....	22
5.4.3 Verkehrsunfallentwicklung für Kürten	23
5.4.4 Verkehrsunfallentwicklung für Odenthal	24
5.4.5 Verkehrsunfallentwicklung für Overath	25
5.4.6 Verkehrsunfallentwicklung für Rösrath	26
5.4.7 Verkehrsunfallentwicklung für Burscheid.....	27
5.4.8 Verkehrsunfallentwicklung für Leichlingen.....	28
5.4.9 Verkehrsunfallentwicklung für Wermelskirchen	29
5.5 Verunglückte nach Verkehrsbeteiligung.....	30
5.5.1 Motorradfahrende	31
5.5.2 Fahrrad- und Pedelec-fahrende.....	32
6. Örtliche Unfalluntersuchung	33
6.1 Beseitigung erkannter Unfallhäufungsstellen	33
6.2 Bestehende Unfallhäufungsstellen 2021 im Kreisgebiet	34
6.3 Neue Unfallhäufungsstellen 2021 im Kreisgebiet.....	37

1. Vorbemerkungen

Die Verkehrsunfallstatistik für den Rheinisch-Bergischen Kreis (RBK) des Jahres 2021 ist wie bereits 2020 geprägt von einem veränderten Verkehrsverhalten und geringerem Aufkommen einzelner Verkehrsarten. In den Winter- und Frühjahrsmonaten ist die Zahl an Pkw-Bewegungen deutlich zurückgegangen, während dies z. B. bei Lkw nicht festzustellen war.¹ Die stark unfallbelasteten Monate Juni und August bis November waren dabei aber nicht so rückläufig wie die Zeiträume von Dezember bis Mai. Dem folgend hat die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle gegenüber 2020 leicht zugenommen (um 264) liegt aber mit 7298 Unfällen um annähernd 800 unter den Zahlen der Jahre vor 2020.

Verkehrsunfälle mit Personenschäden sind mit 800 Unfällen auf einem Tiefststand. 976 dabei verunglückte Menschen sind immer noch zu viel und verpflichten uns, die Bemühungen zur Bekämpfung der Hauptunfallursachen Abstand und Geschwindigkeit weiter voranzutreiben und bei Kontrolle und Prävention nicht nachzulassen.

Im Jahr 2021 sind 6 Menschen im Kreisgebiet im Zusammenhang mit dem Straßenverkehr und der Nutzung von Kraftfahrzeugen gestorben. Zwei Motorradfahrer, zwei Fußgänger und sehr tragisch zwei ältere Menschen, die als Nutzerin und Beifahrerin keinen Einfluss auf die Geschehensabläufe hatten.

Aus diesen tödlich verlaufenden Unfällen lassen sich nur wenige Erkenntnisse für die weitere polizeiliche Arbeit gewinnen. Jedoch steht fest, dass die Bemühungen rund um die Nutzung von Motorrädern im Bergischen Land fortgeführt werden müssen. Hierzu wird die Polizei im Rheinisch-Bergischen Kreis ihre Teilnahme am „Netzwerk Krad“ sowohl mit Verkehrskontrollen als auch mit Informations- und Beratungsgesprächen bei „Kaffee und Knöllchen“ weiterführen.

Besonders positiv hervorzuheben sind die Zahlen bei Jugendlichen und Kinder. Es sind nur 45 Jugendliche verunglückt, das sind 1/3 weniger als noch 2020. Bei den Kindern nahm die Zahl um drei zu, liegt aber mit 70 Verunglückten immer noch weit unter dem Schnitt der Vorjahre. Aufgrund der Corona-Pandemie sind weniger Kinder und Jugendliche als Verkehrsteilnehmende unterwegs, andererseits haben die Schulen und verschiedene Freizeitangebote ihren Betrieb wieder aufgenommen und zu einer Zunahme im Verkehrsgeschehen geführt. Die Verkehrssicherheitsberaterinnen und -berater der Polizei haben zusammen mit Schulen, Kindergärten, Betreuungseinrichtungen und anderen Trägern wie z. B. der Verkehrswacht die Bemühungen um eine altersgerechte Verkehrserziehung weitergeführt. Dieser wichtige Bestandteil der Schulung im Verkehrsgeschehen dürfte mit zu der erfreulich positiven Entwicklung der Verunglückten-Zahlen in den letzten Jahren beigetragen haben.

¹ BASt Verkehrsbarometer 2021

Dem gegenüber stehen unsere „Problemgruppen“ des letzten Jahres auch 2021 wieder im Fokus unserer Betrachtungen.

Junge Erwachsene sind gemessen an ihrem Anteil an der Bevölkerung extrem häufig an Verkehrsunfällen mit Verunglückten beteiligt und führen die Gruppe der Verletzten damit an. Der Anteil der 18- bis 24-Jährigen an allen Verunglückten im Straßenverkehr betrug 12 % und liegt damit deutlich über dem Anteil von 7 % (19.031) dieser Gruppe an der Gesamtbevölkerung im RBK. Sie sind dabei als maßgebliche Verursacher bei 772 Unfällen trotz relativ kleiner Altersgruppe für 10 % aller Verkehrsunfälle im Kreis verantwortlich. Die Zahlen sind positiv rückläufig und durch Maßnahmen wie „begleitetes Fahren“ oder Projekte wie „Jung/Sicher/Mobil“ und den „Crash-Kurs“ in den weiterführenden Schulen und Berufsschulen wird diese Altersgruppe besonders in den Fokus der Präventionsprogramme genommen. Leider mussten diese „Gruppenveranstaltungen“ Corona-bedingt stark reduziert werden, werden aber im Jahr 2022 wieder aufgenommen.

Die Gruppe der Seniorinnen und Senioren ist die zweite Gruppe, die eine besondere Betrachtung verdient. Die Zahl der Verunglückten ist in dieser Gruppe seit Jahren ständig steigend und erreicht mit 182 verunglückten Menschen den höchsten Wert der letzten 6 Jahre. Ungenügender Abstand und Fehler beim Rückwärtsfahren und Wenden führen zu 57 % der Unfälle dieser Altersgruppe. Diese Altersgruppe ist im PKW nicht als Raser unterwegs. Eine geringe Nutzung von Mobiltelefonen lässt sich nur vermuten und ist durch die statistischen Zahlen nicht belegt. Jedoch ist auffällig, dass Seniorinnen und Senioren bei der Nutzung von Pedelecs deren Geschwindigkeit häufig unterschätzen und diesem Gefahrenmoment überproportional bei Alleinunfällen ausgeliefert sind. 34 der 89 verletzten Pedelecfahrenden waren Seniorinnen und Senioren. Häufigste Ursache dabei war die nicht angepasste Geschwindigkeit bei 16 dieser Unfälle. Die Polizei des RBK veranstaltet zusammen mit Trägern wie der Stadt Bergisch Gladbach Pedeleckurse speziell für diese Altersgruppe, um die Handlungssicherheit zu erhöhen und dieses Verkehrsmittel gerade für diese Altersgruppe weiter attraktiv zu halten.

Bereits 2020 markierte die Zahl an Verunglückten der Fahrrad- und Pedelec-Nutzenden mit 291 einen neuen Rekordwert. Die Zahl der verletzten Pedelecfahrenden ist nur um 3 zurückgegangen und liegt mit 89 auf gleich hohem Niveau wie 2020. Im Rahmen der Fahrradausbildung an Schulen werden die Kinder mit Pedelecs genauso betreut wie die Fahrradfahrenden Kinder. Kurse für Seniorinnen und Senioren wurden gerade bereits erwähnt. So hofft die Polizei, auch in dieser Fahrzeuggruppe positive Effekte zu erzielen. Bereits 2020 war aber festzustellen, dass neben Alleinunfällen und den von Kraftfahrzeugführenden verantworteten Gründen für schwere Verkehrsunfälle (Fehler beim Abbiegen ist Hauptursache) die zweithäufigste Ursache die verbotswidrige Benutzung der Fahrbahn oder anderer Straßenteile (z. B. Gehweg, Radweg) durch die Pedelecfahrenden für Verletzungen sorgt.

2. Begriffsbestimmungen

Verkehrsunfall (VU)	ist ein plötzliches, zumindest für einen Beteiligten ungewolltes Ereignis, das in ursächlichem Zusammenhang mit dem öffentlichen Straßenverkehr und seinen typischen Gefahren zu jedenfalls nicht gänzlich belanglosem Sach- und Personenschaden führt
Unfallbeteiligter (UB)	ist jeder, dessen Verhalten nach den Umständen zur Verursachung des Unfalls beigetragen haben kann
Unfallhäufigkeitszahl (UHZ)	Anzahl der Verkehrsunfälle pro 100.000 Einwohner
Bagatellunfälle	alle Verkehrsunfälle bei denen die beteiligten Fahrzeuge fahrbereit bleiben
Verkehrsunfälle mit schwerem Sachschaden	alle übrigen Sachschadensunfälle
Verunglückte	alle bei Verkehrsunfällen verletzten oder getöteten Personen
Verunglückten Häufigkeitszahl (VHZ)	Verunglückte auf 100.000 Einwohner
Getötete	innerhalb von 30 Tagen an den Folgen eines Verkehrsunfalls gestorbene Personen
Schwerverletzte	alle Verletzten deren unfallbedingte Verletzungen einen stationären Krankenhausaufenthalt von mehr als 24 Std. erforderlich machen
Leichtverletzte	alle übrigen Verletzten
Kinder	Alter bis einschl. 14 Jahre
Jugendliche	Alter von 15 bis einschl. 17 Jahre
Junge Erwachsene	Alter von 18 bis einschl. 24 Jahre
Senioren	Alter ab einschl. 65 Jahre
„Netzwerk Krad“	Das Netzwerk Kradfahrer ist ein themengerichteter Zusammenschluss von sieben Polizeibehörden im rechtsrheinischen Schiefergebirge. Ziel der Zusammenarbeit ist die Abstimmung und gemeinsame Durchführung von Kontrollmaßnahmen im Themenfeld Motorrad sowie der Austausch im Hinblick auf Einsatzerfahrungen
„Jung Sicher Mobil“ (JuSiMo)	Präventionsprogramm bei verkehrsauffälligen jungen Verkehrsteilnehmern
„Crash Kurs NRW“	Präventionsprogramm für Jugendliche mit Zielrichtung Kz-Fahranfänger

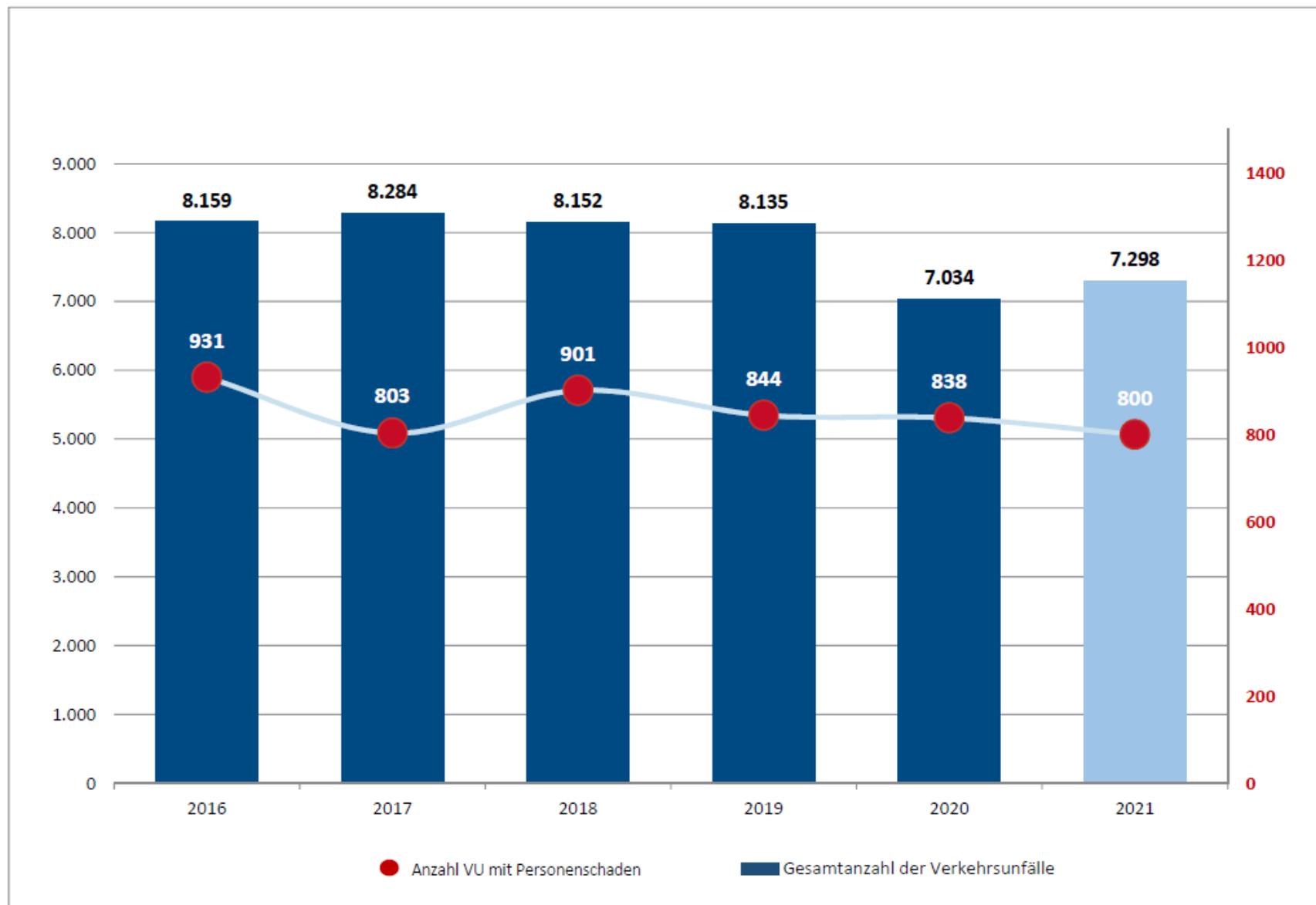
3. Kernaussagen

Fakten zur Unfallentwicklung in Jahr 2021



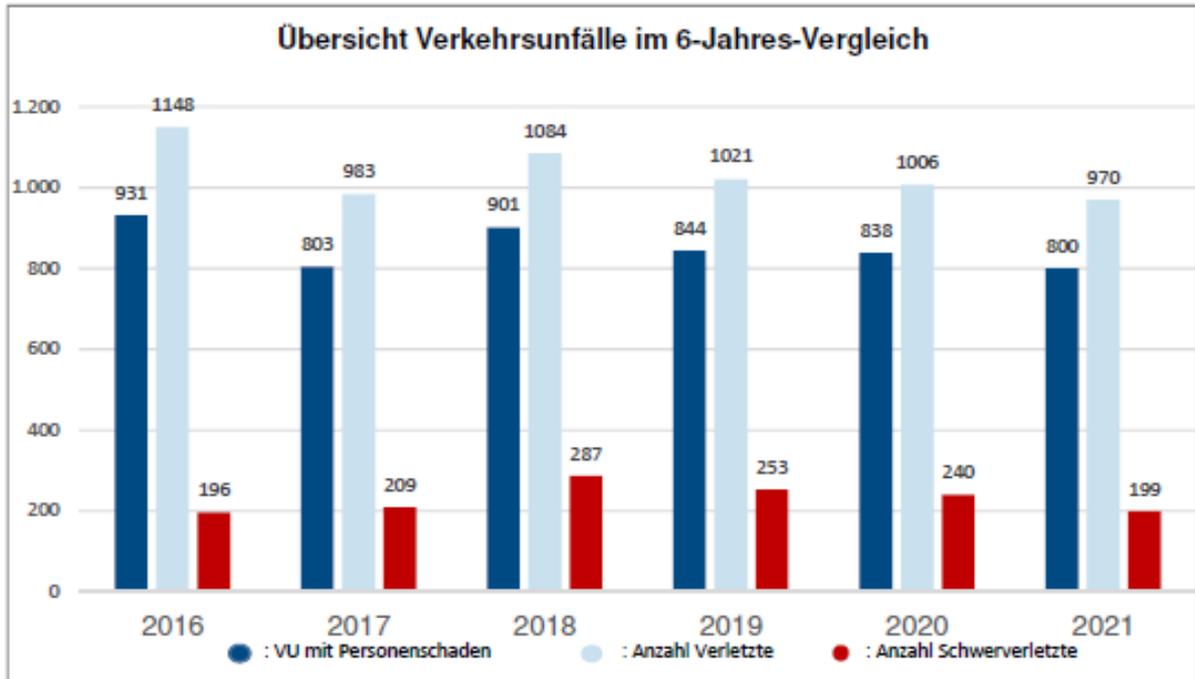
- Die Zahl der Verunglückten ist auf den niedrigsten Stand der letzten 6 Jahre gesunken.
- Die Anzahl aller Verkehrsunfälle ist leicht gestiegen.
- Die Zahl der verunglückten Jugendlichen ist nochmals deutlich gesunken.
- Die Zahl der verunglückten Kinder ist leicht gestiegen, liegt aber immer noch deutlich unter dem Schnitt der letzten 6 Jahre.
- Bei 6 Verkehrsunfällen starben 6 Menschen.
- Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Unfallflucht hat leicht zugenommen.

4. Kurzübersicht Verkehrsunfälle im 6-Jahres-Vergleich



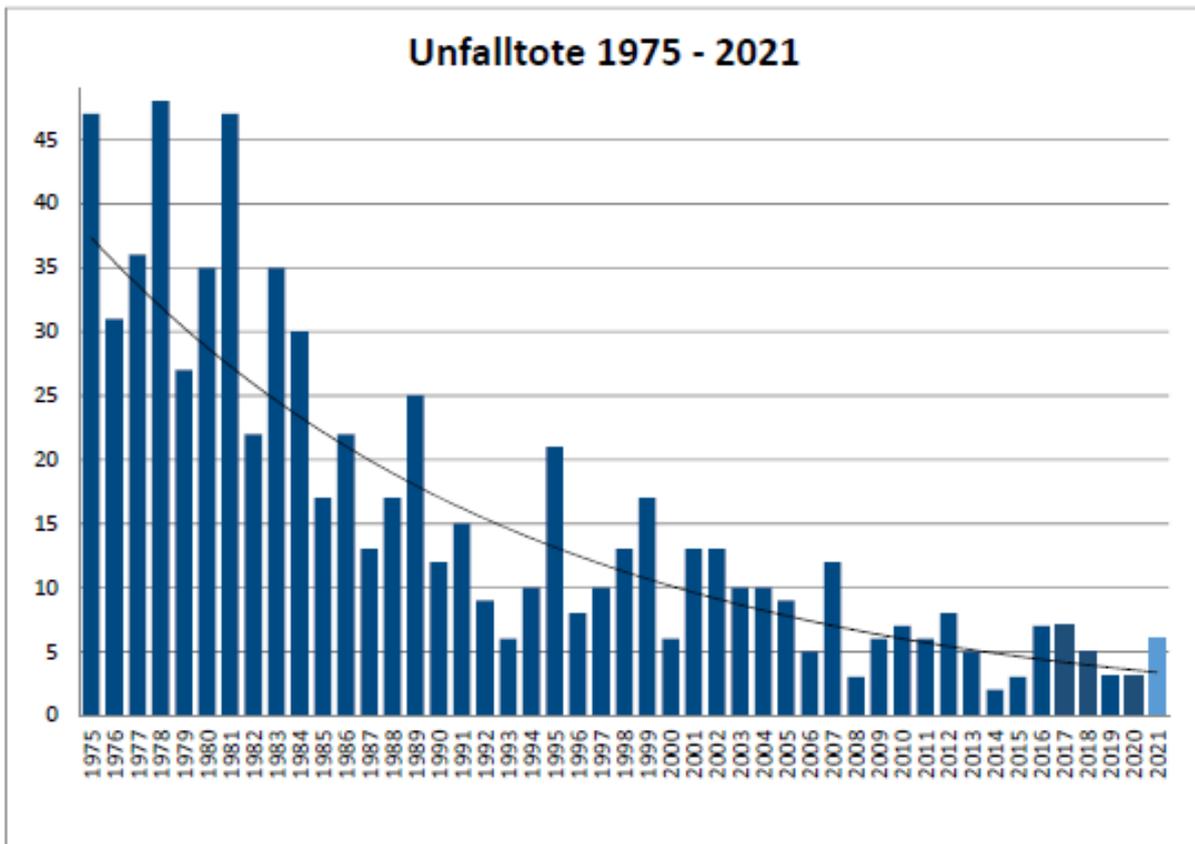
5. Verkehrsunfallstatistik - Detaildarstellung

5.1 Verkehrsunfälle mit Personenschäden / Verletzten



5.2 Getötete bei Verkehrsunfällen

6 Menschen verloren bei Verkehrsunfällen 2021 ihr Leben.



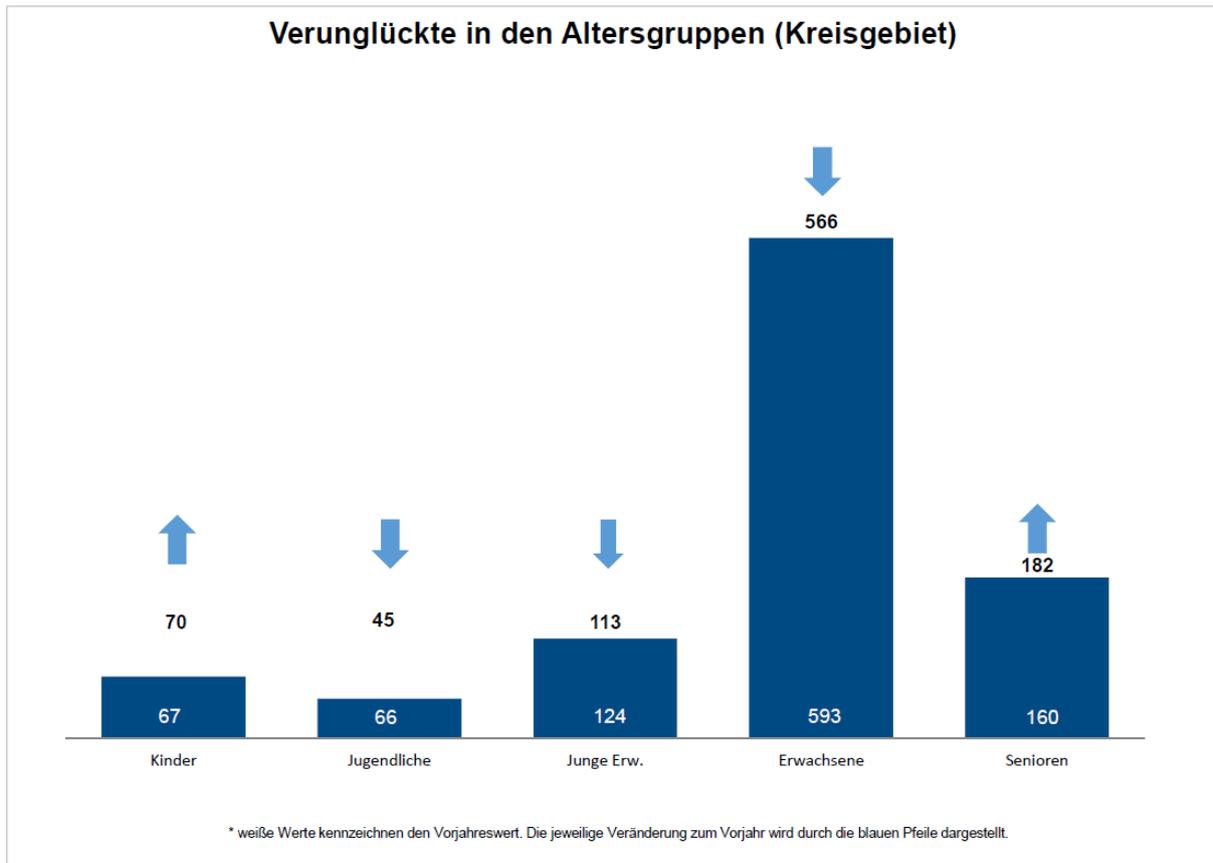
Übersicht tödliche Verkehrsunfälle 2021

Nr	Art der Beteiligung Alter, m / w	Unfallzeit Tag, Uhrzeit	Unfallort	Ursache	Hergang
<i>h= hell, d = dunkel, t = trocken, n = nass, iqO = innerhalb ; agO = außerhalb geschlossener Ortschaft</i>					
1	01: Pkw-Führer (78) 02: Beifahrerin (83) †	Freitag, 05.02.2021, 18:45 h	51503 Rösrath- Forsbach, Feldstraße, d + n	Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	Der 78-jährige Rösrather befuhr mit seinem Pkw die Feldstraße aus Richtung Kleineichen kommend in Fahrtrichtung Forsbach. Aus bislang ungeklärten Gründen kam dieser nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte nach ca. 80 m mit seiner rechten Fahrzeugseite gegen einen Baum und drehte sich um 180 Grad. Anschließend kam das Fahrzeug entgegengesetzt zur Fahrtrichtung zum Stehen. Der Fahrer und die 83-jährige Ehefrau wurden bei dem Unfall schwer verletzt und in umliegende Krankenhäuser gebracht. Die Ehefrau verstarb am 06.02.2021 um 00:04 Uhr im Klinikum Merheim in Köln.
2	01: Pkw-Führer (28) 02: Kradfahrer (63) †	Samstag, 20.02.2021, 14:15 Uhr	51519 Odenthal, L 310, FR Neschen, h + t	Überholen bei unklarer Verkehrslage (Pkw)	Eine Gruppe Radfahrer befuhr die L310 von Altenberg in Richtung Neschen. In einem kurvigen und schmalen Steigungsstück versuchte ein 63-jähriger Kradfahrer, den vor ihm fahrenden 28-jährigen Pkw-Fahrer sowie die vor diesem fahrenden Radfahrer zu überholen. Der Pkw-Fahrer entschied sich ebenso zum Überholen der Radfahrer. Beim Ausscheren des PKW kam es zur seitlichen Kollision mit dem Kradfahrer. Dieser stürzte und prallte gegen einen Pfosten der dortigen Schutzplanke, wobei er schwerste Verletzungen erlitt. Im Rahmen der Revierfahrt bemerkte eine Funkstreifenbesatzung diesen schweren Verkehrsunfall. Trotz sofort eingeleiteter Reanimationsmaßnahmen, die unter Beteiligung des eingetroffenen Rettungsdienstes fortgeführt wurden, verstarb der Kradfahrer.
3	01: Kradfahrer (53) † 02: Pkw-Fahrer (35)	Mittwoch, 31.03.2021, 11:35 Uhr	42929 Wermiskirchen, L157, FR Sonne, h + t	Überholen bei unklarer Verkehrslage	Der 53-jährige Kradfahrer, aus dem Kreis Coesfeld stammend, befuhr die L157 in Fahrtrichtung Wermelskirchen-Sonne. Er schloss auf einen vor ihm fahrenden Kastenwagen auf. Die Fahrbahn verläuft dort in einer leichten Rechtskurve innerhalb einer Kuppe, an die sich eine lange Gerade mit Gefälle anschließt. Der Kastenwagen erschwerte mutmaßlich die Sicht in den Gegenverkehr. Trotzdem setzte der 53-Jährige zu einem Überholvorgang an und übersah offensichtlich den entgegenkommenden Pkw. Es kam zu einem seitlichen Kontakt beider Fahrzeuge. Das Kraftrad stürzte durch die seitliche Kollision auf die ursprüngliche Fahrspur. Der Fahrer erlitt massive Verletzungen im linken Beinbereich und wurde nach einer Erstversorgung mittels RTH ins Klinikum Köln-Merheim verbracht, wo er am 01.04.2021 gegen 07:58 Uhr seinen Verletzungen erlag.

Übersicht tödliche Verkehrsunfälle 2021

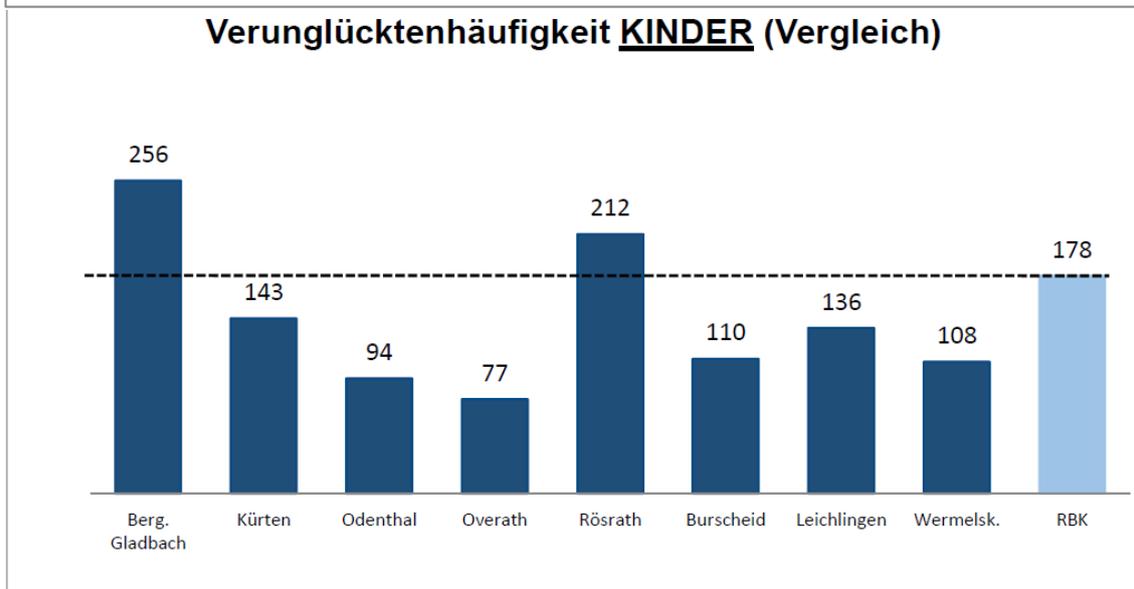
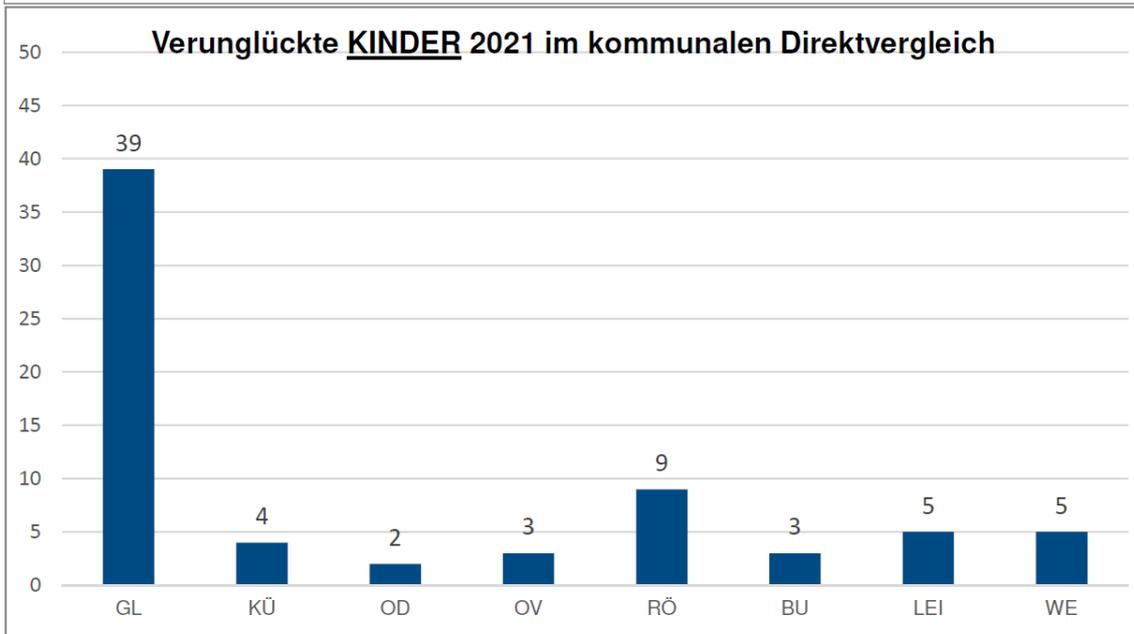
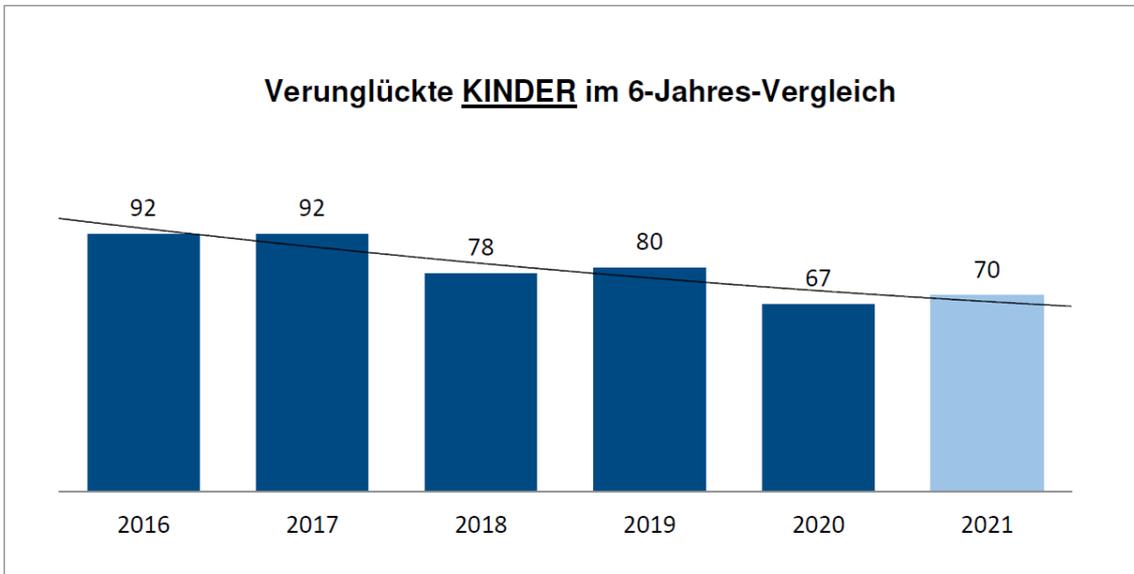
Nr	Art der Beteiligung Alter, m / w	Unfallzeit Tag, Uhrzeit	Unfallort	Ursache	Hergang
<i>h= hell, d = dunkel, t = trocken, n = nass, igO = innerhalb ; aqO = außerhalb geschlossener Ortschaft</i>					
4	01: Pkw-Führer (41) 02: Fußgänger (79) †	Freitag, 05.11.2021, 17:25 Uhr	51491 Overath- Immekeppel, Lindlarer Straße, Höhe Haus-Nr. 21, d + n	Fehlverhalten Fußgänger	Ein 41-Jähriger befuhr mit seinem Pkw die L284 von Overath-Immekeppel in Richtung Overath-Untereschbach, als ein 79-jähriger Mann unvermittelt die Fahrbahn betrat. Der Fußgänger wurde frontal aufgeladen und stürzte anschließend auf die Fahrbahn, wobei er schwerste Verletzungen erlitt. Noch vor Ort wurde er von Ersthelfern und später durch Rettungskräfte reanimiert. Der 79-Jährige wurde reanimationspflichtig durch einen RTW dem Klinikum Köln-Merheim zugeführt, wo er um 18:28 Uhr verstarb.
5	01: Pkw-Führer (79) 02: Fußgängerin (69) †	Dienstag, 09.11.2021, 14:10 Uhr	51467 Bergisch Gladbach, Alte Wipperfürther Straße, Höhe Haus-Nr.: 262, h + t	Unachtsamkeit Pkw- Führerin / Fehlverhalten Fußgängerin	Ein 79-jähriger Odenthaler befuhr die L270 (Odenthaler Straße) aus Richtung Voiswinkel kommend und bog an der Krz. Odenthaler / Alte Wipperfürther Straße nach rechts ab. Hierbei kam es zum Zusammenstoß mit einer 69-jährigen Bergisch-Gladbacherin, die zu Fuß die Fahrbahn der Alte Wipperfürther Straße von Nord nach Süd überquerte. Die Fußgängerin wurde unter dem Pkw eingeklemmt und erlitt tödliche Verletzungen.
6	01: Pkw-Führer (88) (als Absteller des geparkten Pkw) 02: Ehefrau (81) † (Mitnutzerin)	Donnerstag, 18.11.2021, 17:01 Uhr	51429 Bergisch Gladbach- Bärbroich, PKW- Stellplatz	Fehlende / nicht ordnungsgemäße Sicherung des abgestellten Pkw	Auf seinem abschüssigen Grundstück parkte ein 88-jähriger Fahrer seinen PKW rückwärts ein. Hierbei sicherte er sein Fahrzeug nicht gegen Wegrollen ab. Die im weiteren Verlauf verstorbene 81-jährige Ehefrau öffnete die Fahrertür, um das Innenlicht auszuschalten. Zeitgleich setzte sich das Fahrzeug rückwärts rollend in Bewegung. Der Mann befand sich zu diesem Zeitpunkt hinter dem Fahrzeug und wollte Einkäufe ausladen. Er konnte sich durch einen Sprung zur Seite retten. Seine Ehefrau wurde durch die offenstehende Tür eingeklemmt, unter das Fahrzeug gezogen und von dem Vorderrad überrollt.

5.3 Verunglückte in den Altersgruppen

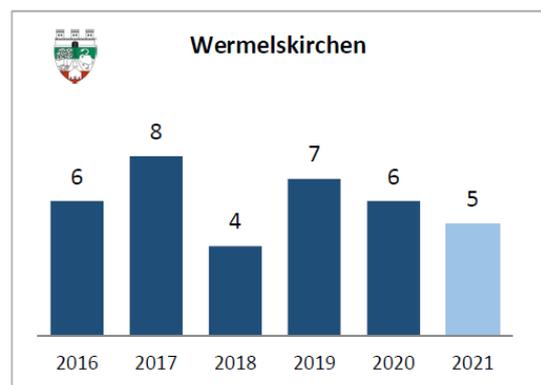
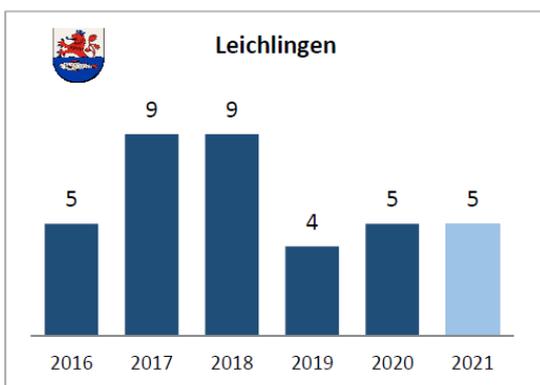
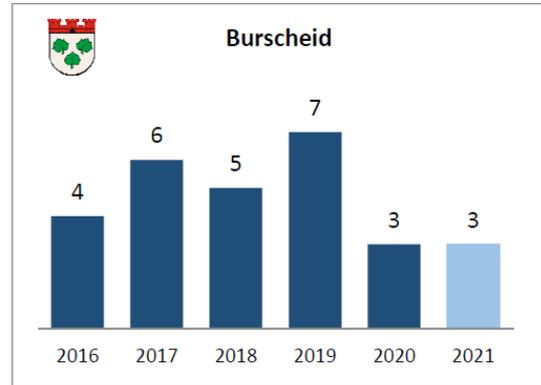
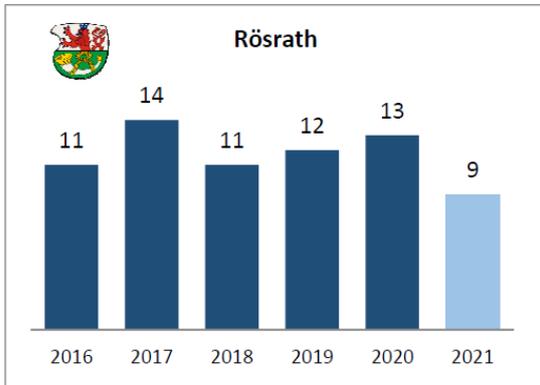
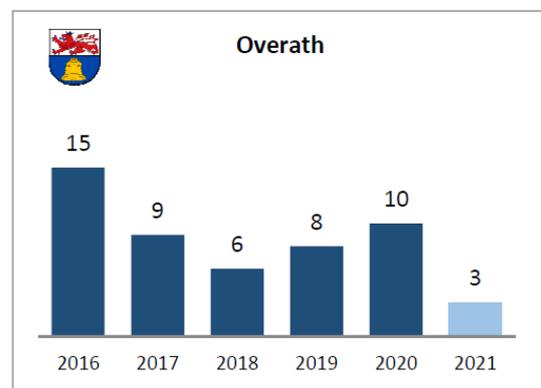
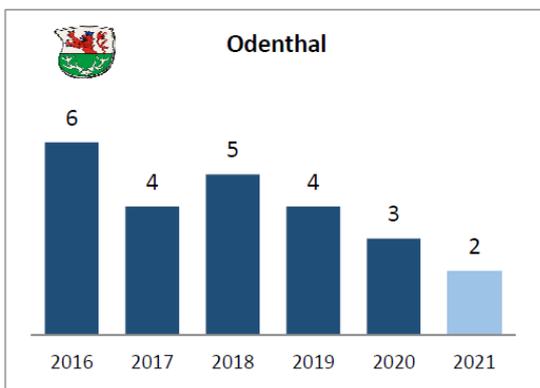
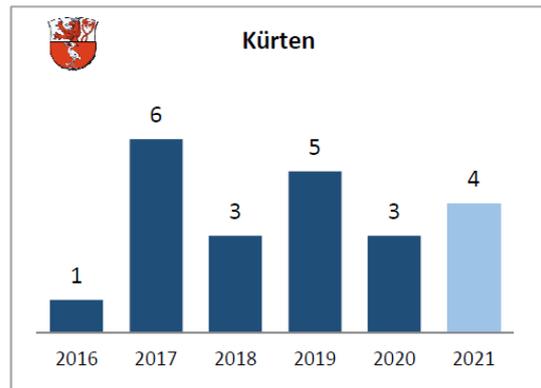
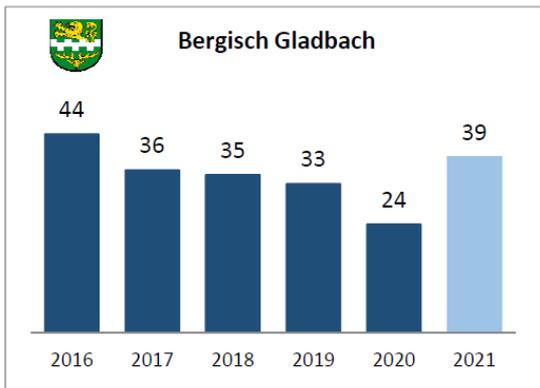


Verunglücktenrisiko in den Altersgruppen RBK						
	Einwohner	Anteil an Gesamtbevölkerung	Verunglückte	Anteil an Gesamtzahl	„zustehender“ Anteil	Faktor
Kinder	39.310	14%	70	7%	135	0,52
Jugendliche	8.324	3%	45	5%	29	1,57
Junge Erw.	19.031	7%	113	12%	66	1,72
Erwachsene	149.777	53%	566	58%	516	1,10
Senioren	66.833	24%	182	19%	230	0,79
Faktor	283.275	100%	976	100%	976	1,00

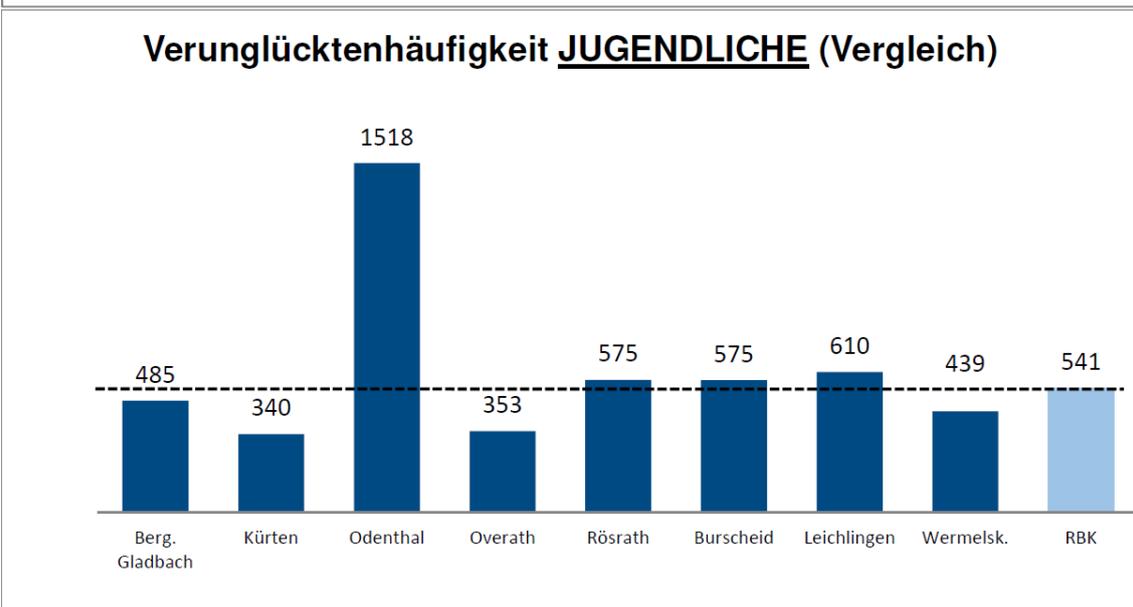
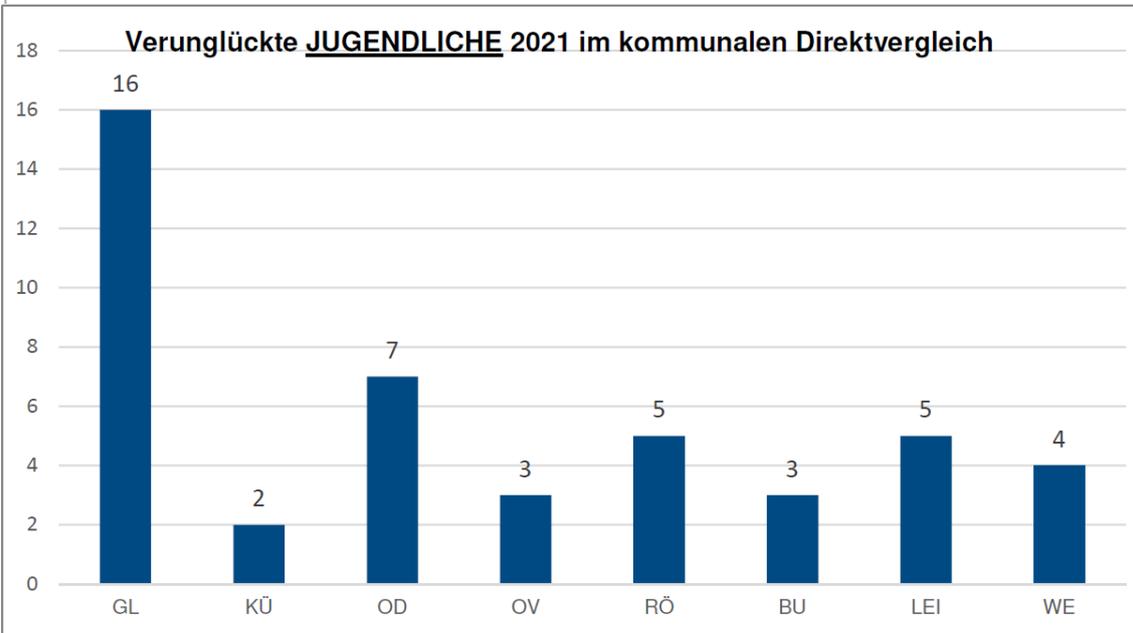
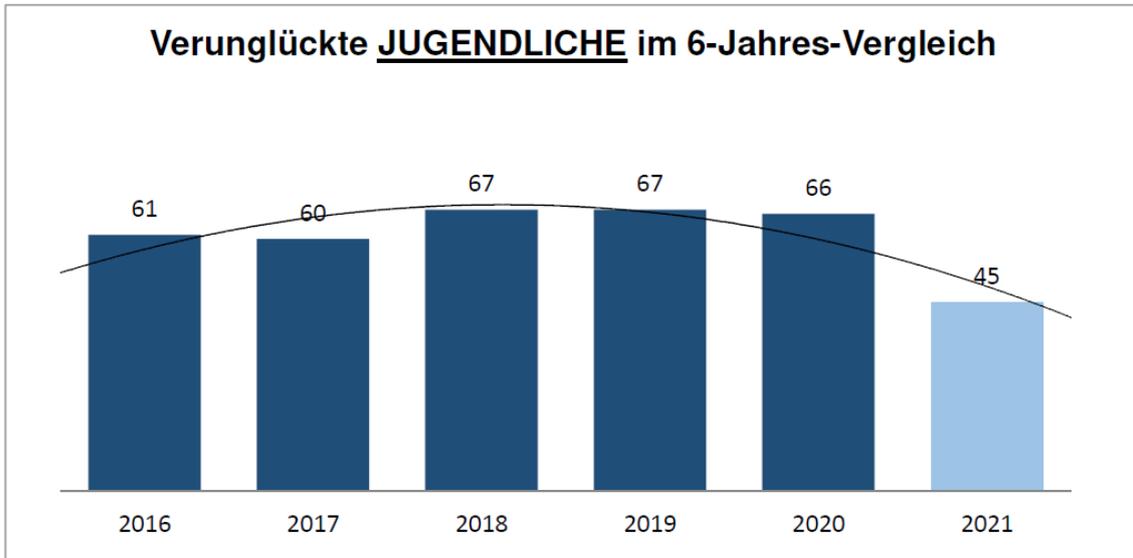
5.3.1 Kinder



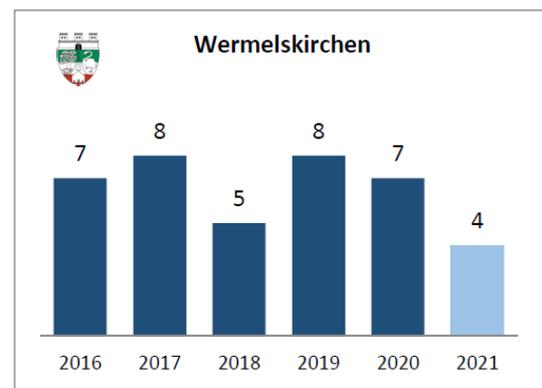
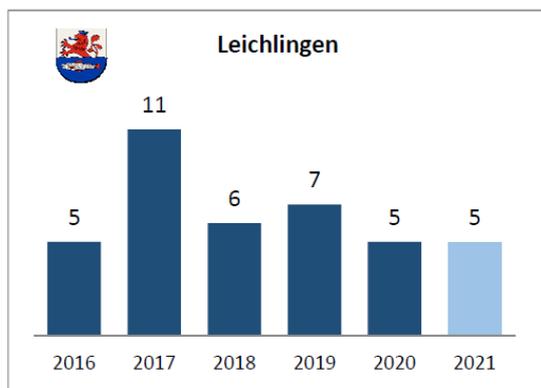
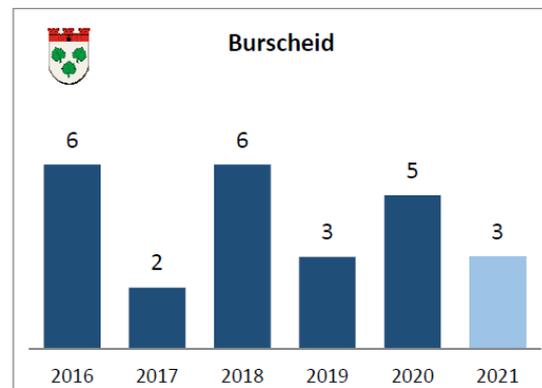
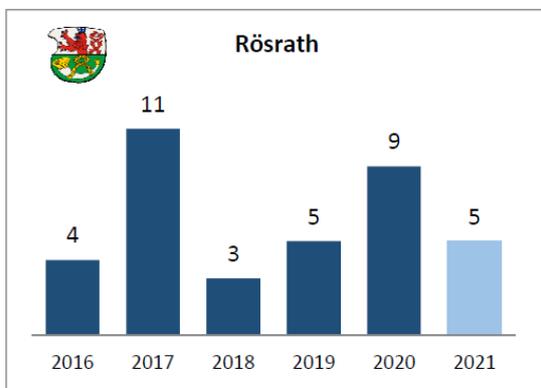
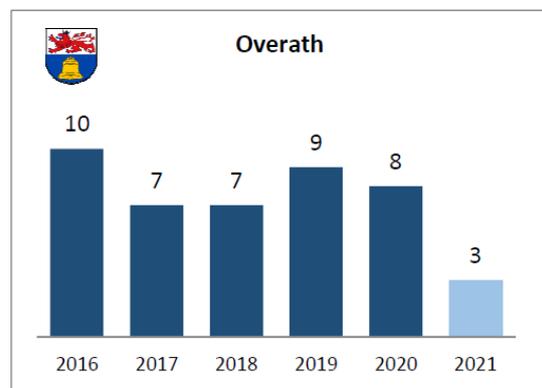
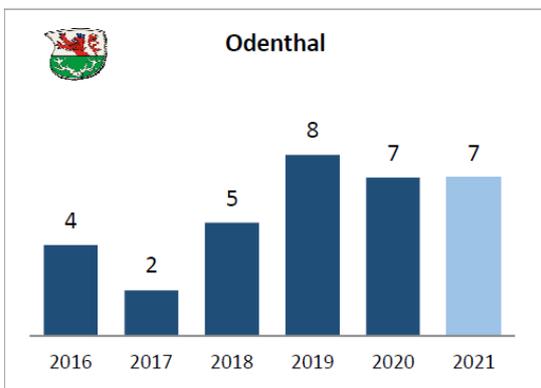
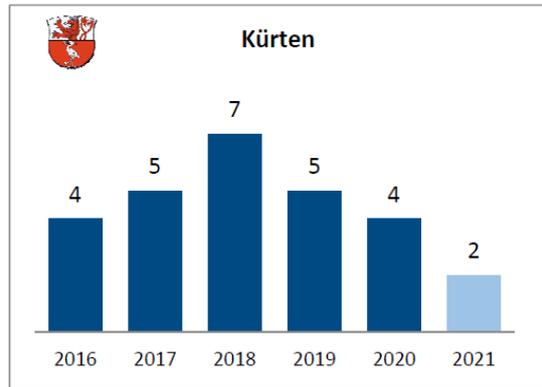
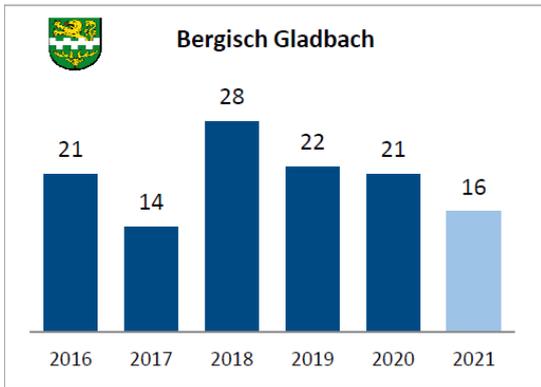
Verunglückte KINDER (Detail-Übersicht)



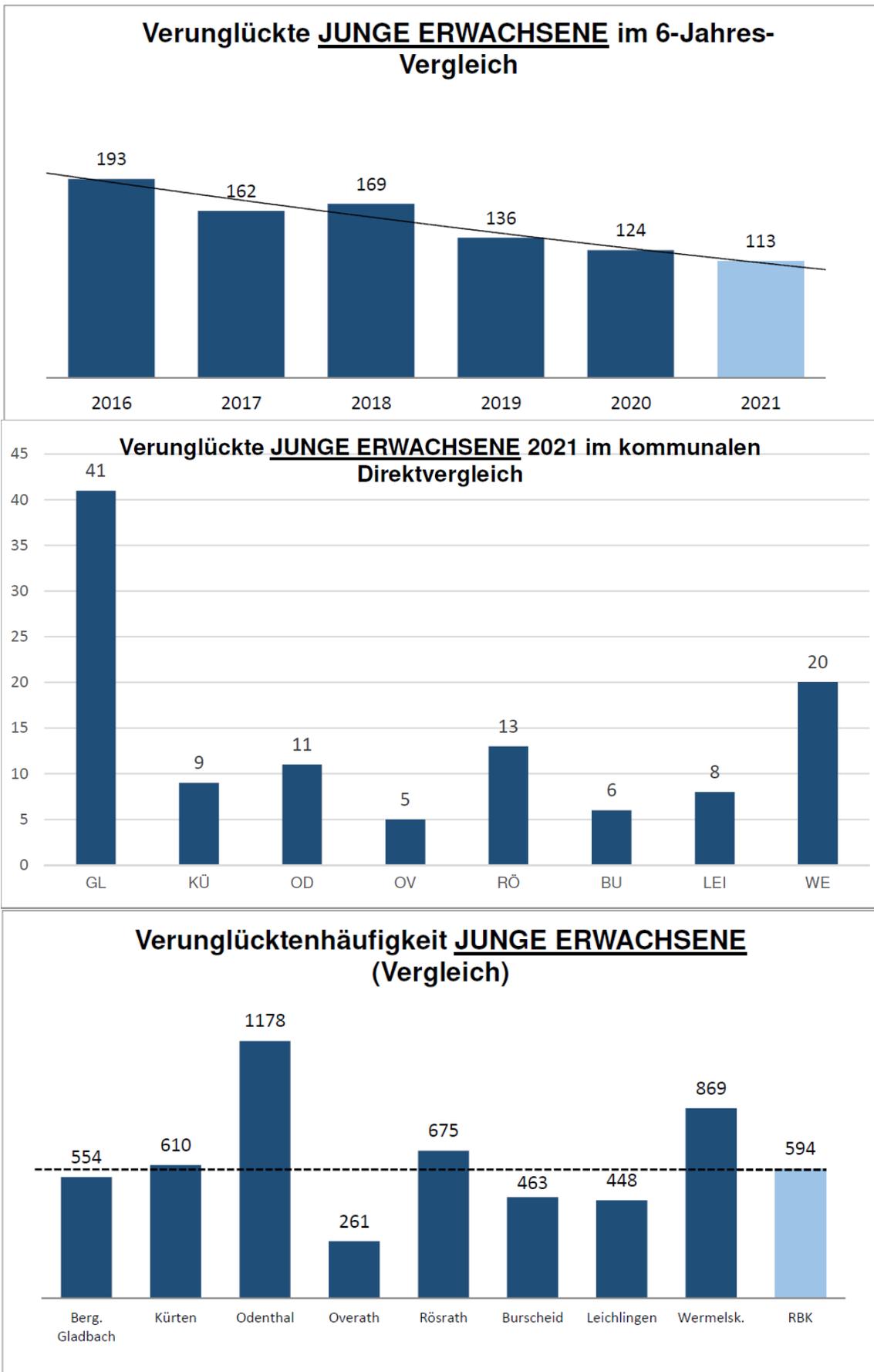
5.3.2 Jugendliche



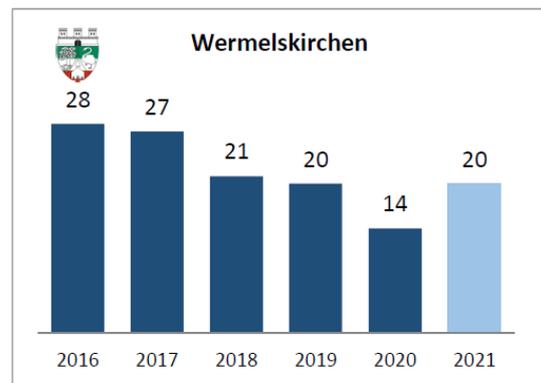
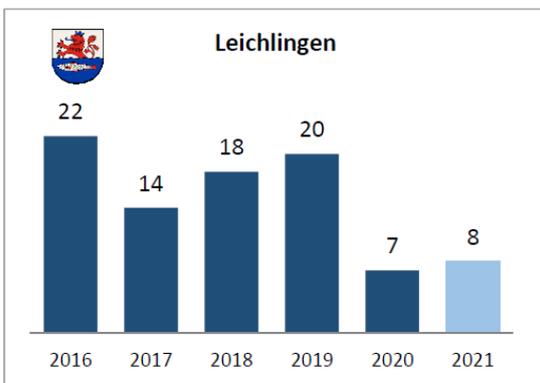
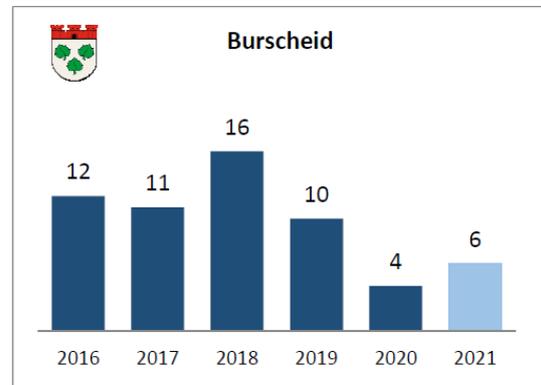
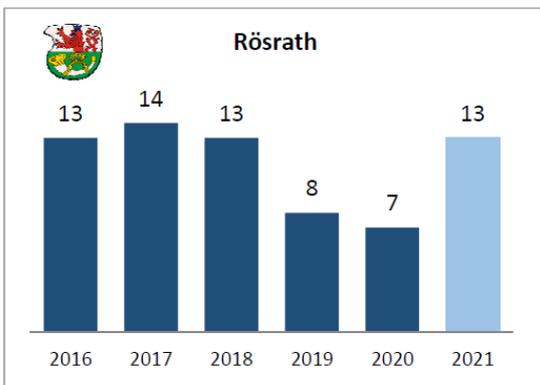
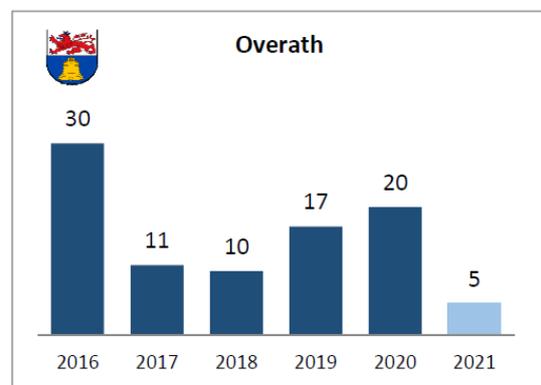
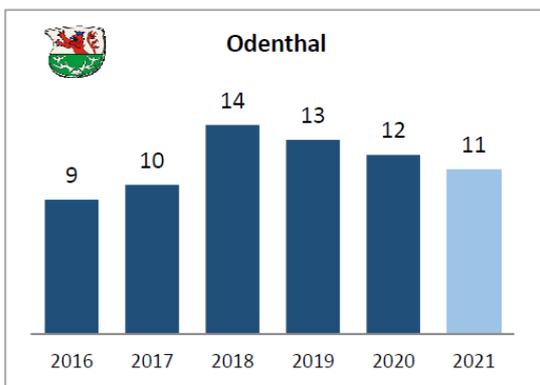
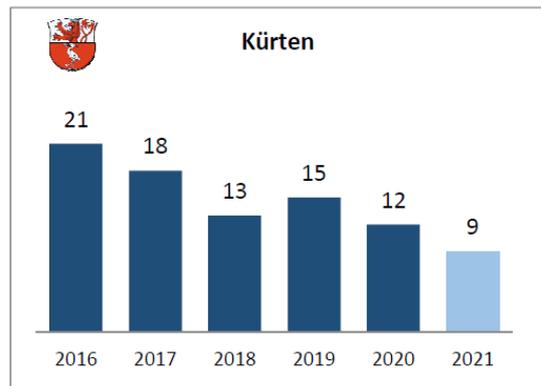
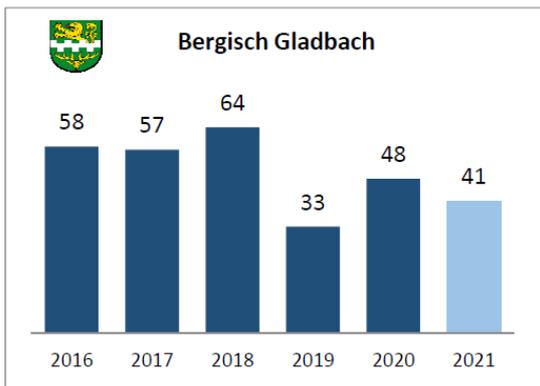
Verunglückte JUGENDLICHE (Detail-Übersicht)



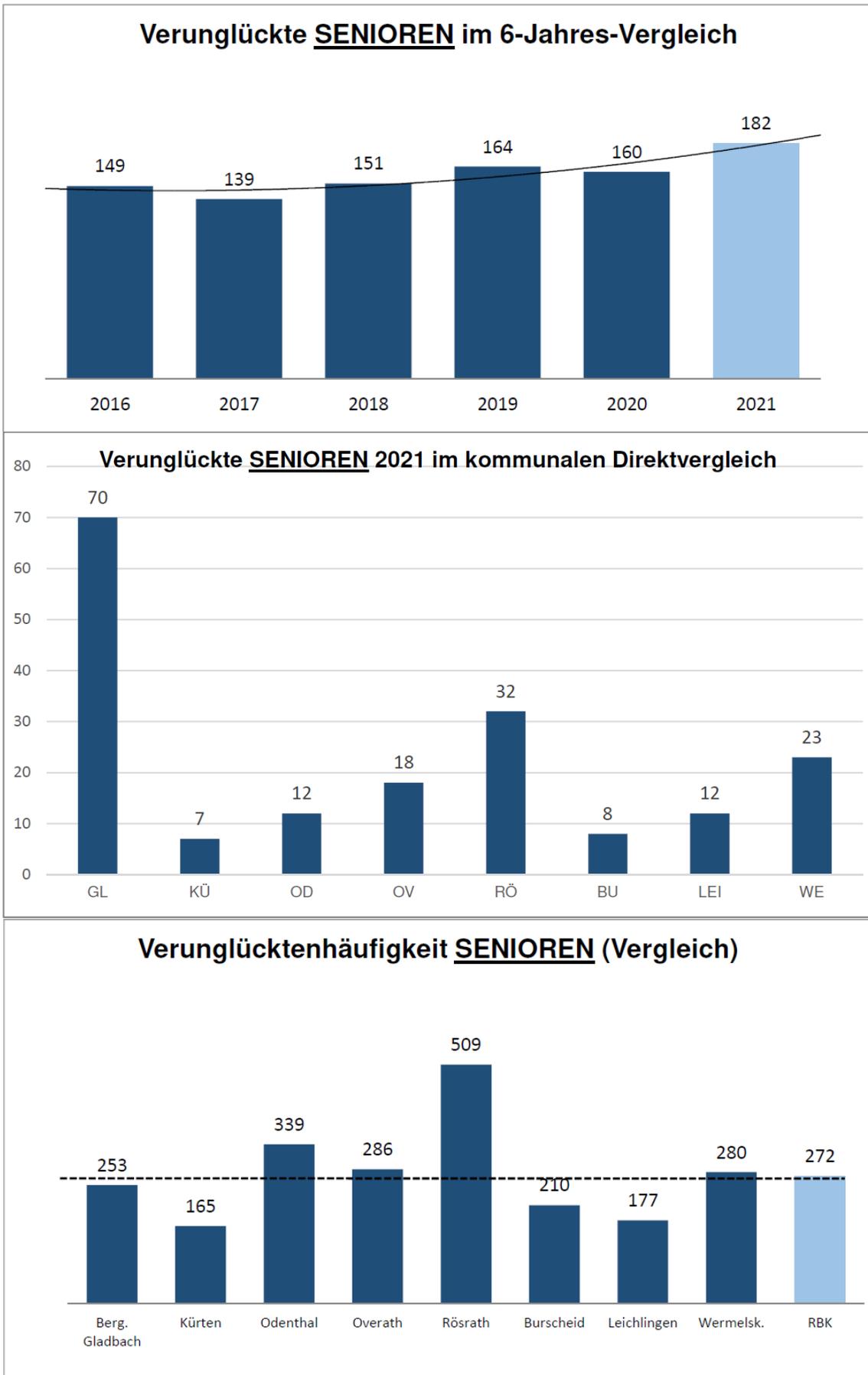
5.3.3 Junge Erwachsene



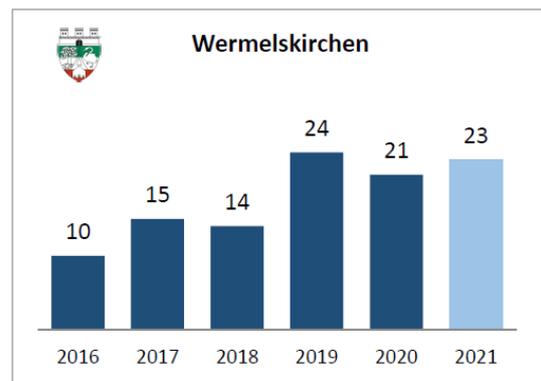
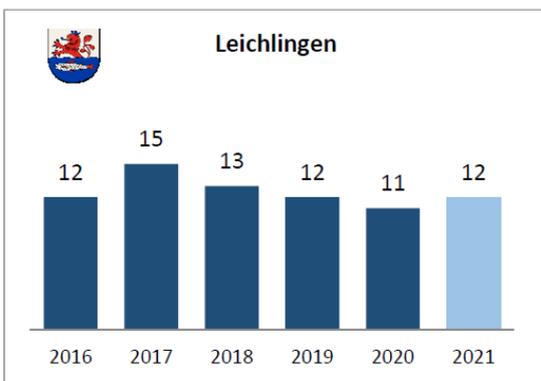
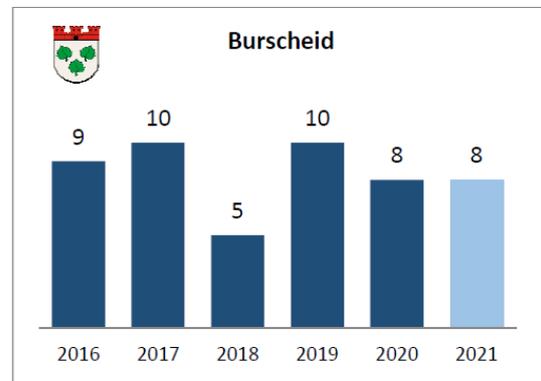
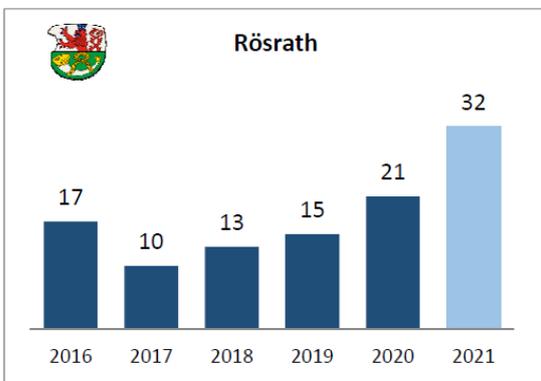
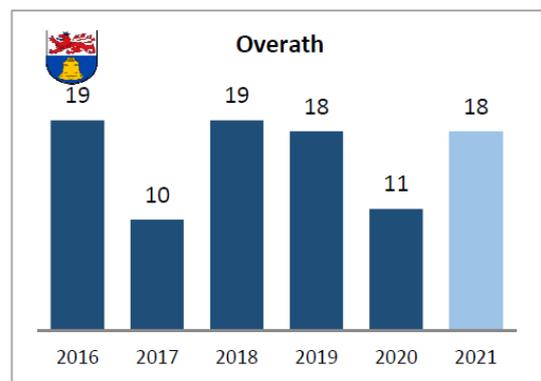
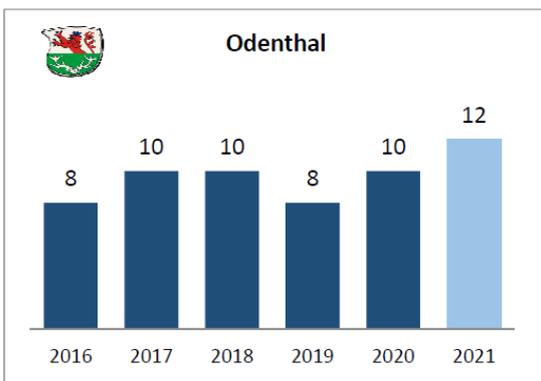
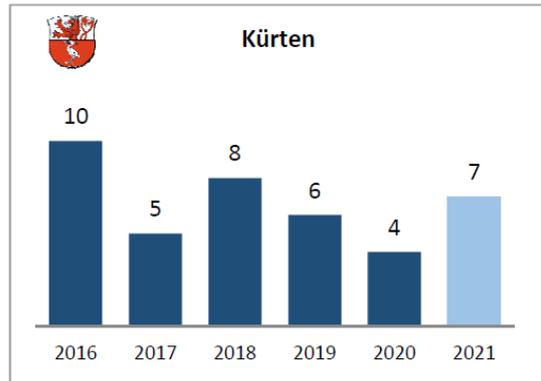
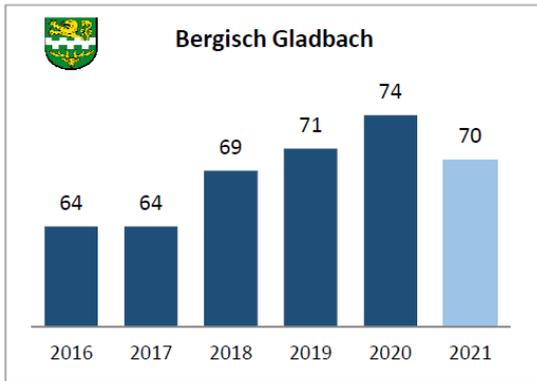
Verunglückte JUNGE ERWACHSENE (Detail-Übersicht)



5.3.4 Senioren



Verunglückte SENIOREN (Detail-Übersicht)



5.4 Verkehrsunfallentwicklung Detailauswertung

5.4.1 Verkehrsunfallentwicklung für das Kreisgebiet

Verkehrsunfallentwicklung						
Rheinisch-Bergischer Kreis	2016	2017	2018	2019	2020	2021
mit Personenschaden (RBK Gesamt)	931	803	901	844	838	800
mit Sachschaden (RBK Gesamt)	7.228	7.481	7.251	7.291	6.196	6.498
Gesamt	8.159	8.284	8.152	8.135	7.034	7.298
Anzahl VU mit Flucht	1.858	1.913	1.921	1.849	1.714	1.820
<i>davon aufgeklärt</i>	881	903	882	800	846	967
<i>Aufklärungsquote</i>	47,4%	47,2%	45,9%	43,3%	49,4%	53,1%
Verunglückte (Unfallkategorie 1-3)						
Getötete (Gesamtes Kreisgebiet) †	7	7	5	3	3	6
Schwerverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	196	209	287	253	240	199
Leichtverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	952	774	797	768	767	771
Verunglückte Gesamt	1.155	990	1.089	1.024	1.010	976
Verunglückte nach Altersgruppen						
verunglückte Kinder	92	92	78	80	67	70
verunglückte Jugendliche	61	60	67	67	66	45
verunglückte Junge Erwachsene	193	162	169	136	124	113
verunglückte Erwachsene	660	535	622	573	593	566
verunglückte Senioren	149	139	151	164	160	182
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung / Fahrzeugnutzung (nicht abschließende Aufzählung)						
Pkw	560	496	474	500	408	440
Motorrad	105	69	120	88	106	79
Mofa / Leichtkraftrad	74	53	81	71	53	55
Fahrrad	216	163	231	184	199	173
Pedelec <small>*werden erst seit 2017 statistisch erfasst</small>		23	34	41	92	89
Fußgänger	127	135	105	107	114	85
Einwohner/-innen Kreisgebiet	:	283.275				
zugelassene Kraftfahrzeuge	:	216.343				
<i>davon Pkw</i>	:	183.292				
<i>davon Motorräder</i>	:	18.533				
					<small>*Quelle: IT.NRW</small>	
					<small>*Quelle: IT.NRW</small>	
					<small>*Quelle: IT.NRW</small>	

Gesamtauswertung für den Rheinisch-Bergischen Kreis und dessen Kommunen

5.4.2 Verkehrsunfallentwicklung für Bergisch Gladbach

Verkehrsunfallentwicklung						
Bergisch Gladbach	2016	2017	2018	2019	2020	2021
mit Personenschaden (RBK Gesamt)	931	803	901	844	838	800
davon in Bergisch Gladbach	389	318	369	330	329	325
Verunglückte (Unfallkategorie 1-3)						
Getötete (Gesamtes Kreisgebiet) †	7	7	5	3	3	6
davon in Bergisch Gladbach	3	4	0	2	2	2
Schwerverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	196	209	287	253	240	199
davon in Bergisch Gladbach	62	65	86	73	59	59
Leichtverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	952	774	797	768	767	771
davon in Bergisch Gladbach	415	317	346	314	324	329
Verunglückte Gesamt	1.155	990	1.089	1.024	1.010	976
davon in	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Bergisch Gladbach	480	386	432	389	385	390
Verunglückte nach Altersgruppen						
<i>verunglückte Kinder</i>						
Bergisch Gladbach	44	36	35	33	24	39
<i>verunglückte Jugendliche</i>						
Bergisch Gladbach	21	14	28	22	21	16
<i>verunglückte Junge Erwachsene</i>						
Bergisch Gladbach	58	57	64	33	48	41
<i>verunglückte Erwachsene</i>						
Bergisch Gladbach	293	214	235	230	218	226
<i>verunglückte Senioren</i>						
Bergisch Gladbach	64	64	69	71	74	70
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung / Fahrzeugnutzung (nicht abschließende Aufzählung)						
Pkw (GL)	224	174	173	180	139	179
Motorrad (GL)	28	12	24	15	19	7
Mofa / Leichtkraftrad (GL)	30	21	36	29	19	22
Fahrrad (GL)	95	76	118	83	93	87
Pedelec (GL) *werden erst seit 2017 statistisch erfasst		0	9	13	40	28
Fußgänger (GL)	70	72	44	53	61	33
Einwohner/-innen Kreisgebiet	:	283.275				
Einwohner/-innen Bergisch Gladbach	:	111.636				

Gesamtauswertung für den Rheinisch-Bergischen Kreis und dessen Kommunen

5.4.3 Verkehrsunfallentwicklung für Kürten

Verkehrsunfallentwicklung						
Kürten	2016	2017	2018	2019	2020	2021
mit Personenschaden (RBK Gesamt)	931	803	901	844	838	800
davon in Kürten	61	53	63	54	50	46
Verunglückte (Unfallkategorie 1-3)						
Getötete (Gesamtes Kreisgebiet) †	7	7	5	3	3	6
davon in Kürten	0	0	1	1	0	0
Schwerverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	196	209	287	253	240	199
davon in Kürten	18	20	23	25	17	21
Leichtverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	952	774	797	768	767	771
davon in Kürten	59	55	56	48	41	37
Verunglückte Gesamt	1.155	990	1.089	1.024	1.010	976
davon in	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Kürten	77	75	80	74	58	58
Verunglückte nach Altersgruppen						
<i>verunglückte Kinder</i>						
Kürten	1	6	3	5	3	4
<i>verunglückte Jugendliche</i>						
Kürten	4	5	7	5	4	2
<i>verunglückte Junge Erwachsene</i>						
Kürten	21	18	13	15	12	9
<i>verunglückte Erwachsene</i>						
Kürten	41	41	49	39	35	36
<i>verunglückte Senioren</i>						
Kürten	10	5	8	6	4	7
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung / Fahrzeugnutzung (nicht abschließende Aufzählung)						
Pkw (KÜ)	47	53	33	46	22	31
Motorrad (KÜ)	10	6	12	9	12	6
Mofa / Leichtkraftrad (KÜ)	5	3	7	9	3	4
Fahrrad (KÜ)	5	8	11	5	7	7
Pedelec (KÜ) *worden erst seit 2017 statistisch erfasst			1	2	5	7
Fußgänger (KÜ)	7	0	6	3	7	3
Einwohner/-innen Kreisgebiet	:	283.275				
Einwohner/-innen Kürten	:	19.716				

Gesamtauswertung für den Rheinisch-Bergischen Kreis und dessen Kommunen

5.4.4 Verkehrsunfallentwicklung für Odenthal

Verkehrsunfallentwicklung						
Odenthal	2016	2017	2018	2019	2020	2021
mit Personenschaden (RBK Gesamt)	931	803	901	844	838	800
davon in Odenthal	56	46	57	57	53	57
Verunglückte (Unfallkategorie 1-3)						
Getötete (Gesamtes Kreisgebiet) †	7	7	5	3	3	6
davon in Odenthal	0	0	0	0	0	1
Schwerverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	196	209	287	253	240	199
davon in Odenthal	13	10	18	16	23	16
Leichtverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	952	774	797	768	767	771
davon in Odenthal	50	40	51	44	49	53
Verunglückte Gesamt	1.155	990	1.089	1.024	1.010	976
davon in	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Odenthal	63	50	69	60	72	70
Verunglückte nach Altersgruppen						
<i>verunglückte Kinder</i>						
Odenthal	6	4	5	4	3	2
<i>verunglückte Jugendliche</i>						
Odenthal	4	2	5	8	7	7
<i>verunglückte Junge Erwachsene</i>						
Odenthal	9	10	14	13	12	11
<i>verunglückte Erwachsene</i>						
Odenthal	36	24	35	27	40	36
<i>verunglückte Senioren</i>						
Odenthal	8	10	10	8	10	12
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung / Fahrzeugnutzung (nicht abschließende Aufzählung)						
Pkw (OD)	24	23	30	21	30	26
Motorrad (OD)	8	8	13	9	16	15
Mofa / Leichtkraftrad (OD)	6	3	7	11	5	5
Fahrrad (OD)	14	9	9	9	12	11
Pedelec (OD) *worden erst seit 2017 statistisch erfasst			1	4	7	8
Fußgänger (OD)	4	5	4	3	2	3
Einwohner/-innen Kreisgebiet	:	283.275				
Einwohner/-innen Odenthal	:	15.031				

Gesamtauswertung für den Rheinisch-Bergischen Kreis und dessen Kommunen

5.4.5 Verkehrsunfallentwicklung für Overath

Verkehrsunfallentwicklung						
Overath	2016	2017	2018	2019	2020	2021
mit Personenschaden (RBK Gesamt)	931	803	901	844	838	800
davon in Overath	109	84	88	97	92	81
Verunglückte (Unfallkategorie 1-3)						
Getötete (Gesamtes Kreisgebiet) †	7	7	5	3	3	6
davon in Overath	2	2	1	0	0	1
Schwerverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	196	209	287	253	240	199
davon in Overath	24	30	37	36	32	21
Leichtverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	952	774	797	768	767	771
davon in Overath	113	71	72	88	81	74
Verunglückte Gesamt	1.155	990	1.089	1.024	1.010	976
davon in	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Overath	139	103	110	124	113	96
Verunglückte nach Altersgruppen						
<i>verunglückte Kinder</i>						
Overath	15	9	6	8	10	3
<i>verunglückte Jugendliche</i>						
Overath	10	7	7	9	8	3
<i>verunglückte Junge Erwachsene</i>						
Overath	30	11	10	17	20	5
<i>verunglückte Erwachsene</i>						
Overath	65	66	68	72	64	68
<i>verunglückte Senioren</i>						
Overath	19	10	19	18	11	18
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung / Fahrzeugnutzung (nicht abschließende Aufzählung)						
Pkw (OV)	81	60	52	72	50	49
Motorrad (OV)	11	8	19	10	12	13
Mofa / Leichtkraftrad (OV)	7	7	5	8	8	3
Fahrrad (OV)	23	3	15	9	20	13
Pedelec (OV) *werden erst seit 2017 statistisch erfasst			2	4	9	11
Fußgänger (OV)	11	15	11	16	13	7
Einwohner/-innen Kreisgebiet	:	283.275				
Einwohner/-innen Overath	:	27.124				

Gesamtauswertung für den Rheinisch-Bergischen Kreis und dessen Kommunen

5.4.6 Verkehrsunfallentwicklung für Rösra

Verkehrsunfallentwicklung						
Rösra	2016	2017	2018	2019	2020	2021
mit Personenschaden (RBK Gesamt)	931	803	901	844	838	800
davon in Rösra	75	75	80	77	95	79
Verunglückte (Unfallkategorie 1-3)						
Getötete (Gesamtes Kreisgebiet) †	7	7	5	3	3	6
davon in Rösra	1	0	1	0	0	1
Schwerverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	196	209	287	253	240	199
davon in Rösra	20	20	42	17	33	31
Leichtverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	952	774	797	768	767	771
davon in Rösra	80	67	61	71	81	76
Verunglückte Gesamt	1.155	990	1.089	1.024	1.010	976
davon in	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Rösra	101	87	104	88	114	108
Verunglückte nach Altersgruppen						
<i>verunglückte Kinder</i>						
Rösra	11	14	11	12	13	9
<i>verunglückte Jugendliche</i>						
Rösra	4	11	3	5	9	5
<i>verunglückte Junge Erwachsene</i>						
Rösra	13	14	13	8	7	13
<i>verunglückte Erwachsene</i>						
Rösra	56	38	63	48	64	49
<i>verunglückte Senioren</i>						
Rösra	17	10	13	15	21	32
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung / Fahrzeugnutzung (nicht abschließende Aufzählung)						
Pkw (RÖ)	9	15	12	9	55	56
Motorrad (RÖ)	7	7	5	5	4	9
Mofa / Leichtkraftrad (RÖ)	5	2	5	1	4	4
Fahrrad (RÖ)	24	18	23	31	24	17
Pedelec (RÖ) *werden erst seit 2017 statistisch erfasst			1	3	9	14
Fußgänger (RÖ)	9	15	12	9	13	7
Einwohner/-innen Kreisgebiet	:	283.275				
Einwohner/-innen Rösra	:	28.759				

Gesamtauswertung für den Rheinisch-Bergischen Kreis und dessen Kommunen

5.4.7 Verkehrsunfallentwicklung für Burscheid

Verkehrsunfallentwicklung						
Burscheid	2016	2017	2018	2019	2020	2021
mit Personenschaden (RBK Gesamt)	931	803	901	844	838	800
davon in Burscheid	54	46	67	53	46	43
Verunglückte (Unfallkategorie 1-3)						
Getötete (Gesamtes Kreisgebiet) †	7	7	5	3	3	6
davon in Burscheid	0	0	0	0	0	0
Schwerverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	196	209	287	253	240	199
davon in Burscheid	14	12	25	19	9	8
Leichtverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	952	774	797	768	767	771
davon in Burscheid	50	45	58	45	44	42
Verunglückte Gesamt	1.155	990	1.089	1.024	1.010	976
davon in	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Burscheid	64	57	83	64	53	50
Verunglückte nach Altersgruppen						
<i>verunglückte Kinder</i>						
Burscheid	4	6	5	7	3	3
<i>verunglückte Jugendliche</i>						
Burscheid	6	2	6	3	5	3
<i>verunglückte Junge Erwachsene</i>						
Burscheid	12	11	16	10	4	6
<i>verunglückte Erwachsene</i>						
Burscheid	33	28	51	34	33	29
<i>verunglückte Senioren</i>						
Burscheid	9	10	5	10	8	8
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung / Fahrzeugnutzung (nicht abschließende Aufzählung)						
Pkw (BU)	28	29	37	31	19	16
Motorrad (BU)	11	3	6	4	6	2
Mofa / Leichtkraftrad (BU)	7	5	9	3	3	4
Fahrrad (BU)	14	11	22	16	14	10
Pedelec (BU) *worden erst seit 2017 statistisch erfasst			3	4	5	7
Fußgänger (BU)	3	4	5	5	2	10
Einwohner/-innen Kreisgebiet	:	283.275				
Einwohner/-innen Burscheid	:	18.527				

Gesamtauswertung für den Rheinisch-Bergischen Kreis und dessen Kommunen

5.4.8 Verkehrsunfallentwicklung für Leichlingen

Verkehrsunfallentwicklung						
Leichlingen	2016	2017	2018	2019	2020	2021
mit Personenschaden (RBK Gesamt)	931	803	901	844	838	800
davon Leichlingen	74	85	79	69	60	65
Verunglückte (Unfallkategorie 1-3)						
Getötete (Gesamtes Kreisgebiet) †	7	7	5	3	3	6
davon in Leichlingen	0	0	2	0	0	0
Schwerverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	196	209	287	253	240	199
davon in Leichlingen	13	16	21	26	15	14
Leichtverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	952	774	797	768	767	771
davon in Leichlingen	87	94	68	59	52	61
Verunglückte Gesamt	1.155	990	1.089	1.024	1.010	976
davon in	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Leichlingen	100	110	91	85	67	75
Verunglückte nach Altersgruppen						
<i>verunglückte Kinder</i>						
Leichlingen	5	9	9	4	5	5
<i>verunglückte Jugendliche</i>						
Leichlingen	5	11	6	7	5	5
<i>verunglückte Junge Erwachsene</i>						
Leichlingen	22	14	18	20	7	8
<i>verunglückte Erwachsene</i>						
Leichlingen	56	61	45	42	39	46
<i>verunglückte Senioren</i>						
Leichlingen	12	15	13	12	11	12
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung / Fahrzeugnutzung (nicht abschließende Aufzählung)						
Pkw (LEI)	47	57	38	39	26	26
Motorrad (LEI)	5	4	12	13	9	7
Mofa / Leichtkraftrad (LEI)	6	10	5	5	4	7
Fahrrad (LEI)	22	24	22	15	12	17
Pedelec (LEI) *werden erst seit 2017 statistisch erfasst			2	4	7	3
Fußgänger (LEI)	11	11	10	6	6	8
Einwohner/-innen Kreisgebiet	:	283.275				
Einwohner/-innen Leichlingen	:	27.885				

Gesamtauswertung für den Rheinisch-Bergischen Kreis und dessen Kommunen

5.4.9 Verkehrsunfallentwicklung für Wermelskirchen

Verkehrsunfallentwicklung						
Wermelskirchen	2016	2017	2018	2019	2020	2021
mit Personenschaden (RBK Gesamt)	931	803	901	844	838	800
davon in Wermelskirchen	113	96	98	107	113	104
Verunglückte (Unfallkategorie 1-3)						
Getötete (Gesamtes Kreisgebiet) †	7	7	5	3	3	6
davon in Wermelskirchen	1	1	0	0	1	1
Schwerverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	196	209	287	253	240	199
davon in Wermelskirchen	32	36	35	41	52	29
Leichtverletzte (Gesamtes Kreisgebiet)	952	774	797	768	767	771
davon in Wermelskirchen	98	85	85	99	95	99
Verunglückte Gesamt	1.155	990	1.089	1.024	1.010	976
davon in	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Wermelskirchen	131	122	120	140	148	129
Verunglückte nach Altersgruppen						
<i>verunglückte Kinder</i>						
Wermelskirchen	6	8	4	7	6	5
<i>verunglückte Jugendliche</i>						
Wermelskirchen	7	8	5	8	7	4
<i>verunglückte Junge Erwachsene</i>						
Wermelskirchen	28	27	21	20	14	20
<i>verunglückte Erwachsene</i>						
Wermelskirchen	80	63	76	81	100	76
<i>verunglückte Senioren</i>						
Wermelskirchen	10	15	14	24	21	23
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung / Fahrzeugnutzung (nicht abschließende Aufzählung)						
Pkw (WE)	59	61	57	73	67	57
Motorrad (WE)	25	21	29	23	28	20
Mofa / Leichtkraftrad (WE)	8	2	7	5	7	6
Fahrrad (WE)	19	14	11	16	17	11
Pedelec (WE) *werden erst seit 2017 statistisch erfasst			4	7	10	11
Fußgänger (WE)	12	13	13	12	10	14
Einwohner/-innen Kreisgebiet	:	283.275				
Einwohner/-innen Wermelskirchen	:	34.597				

Gesamtauswertung für den Rheinisch-Bergischen Kreis und dessen Kommunen

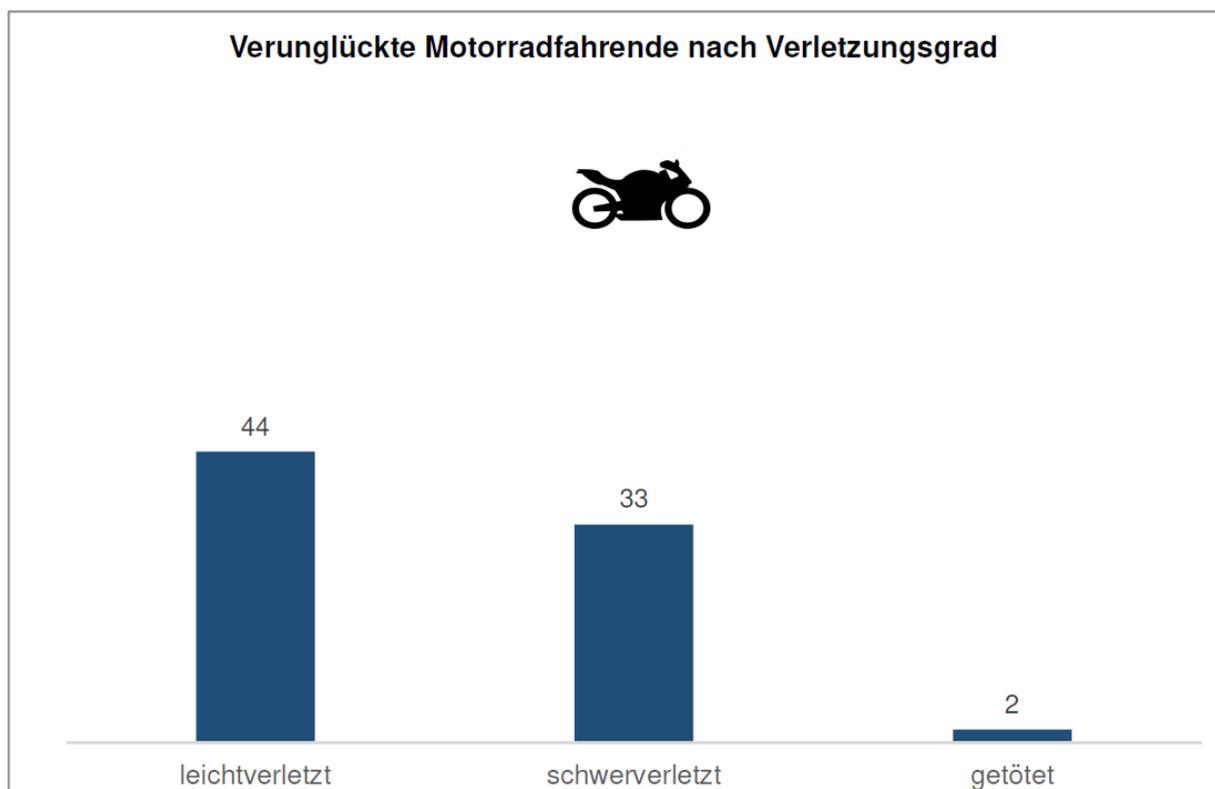
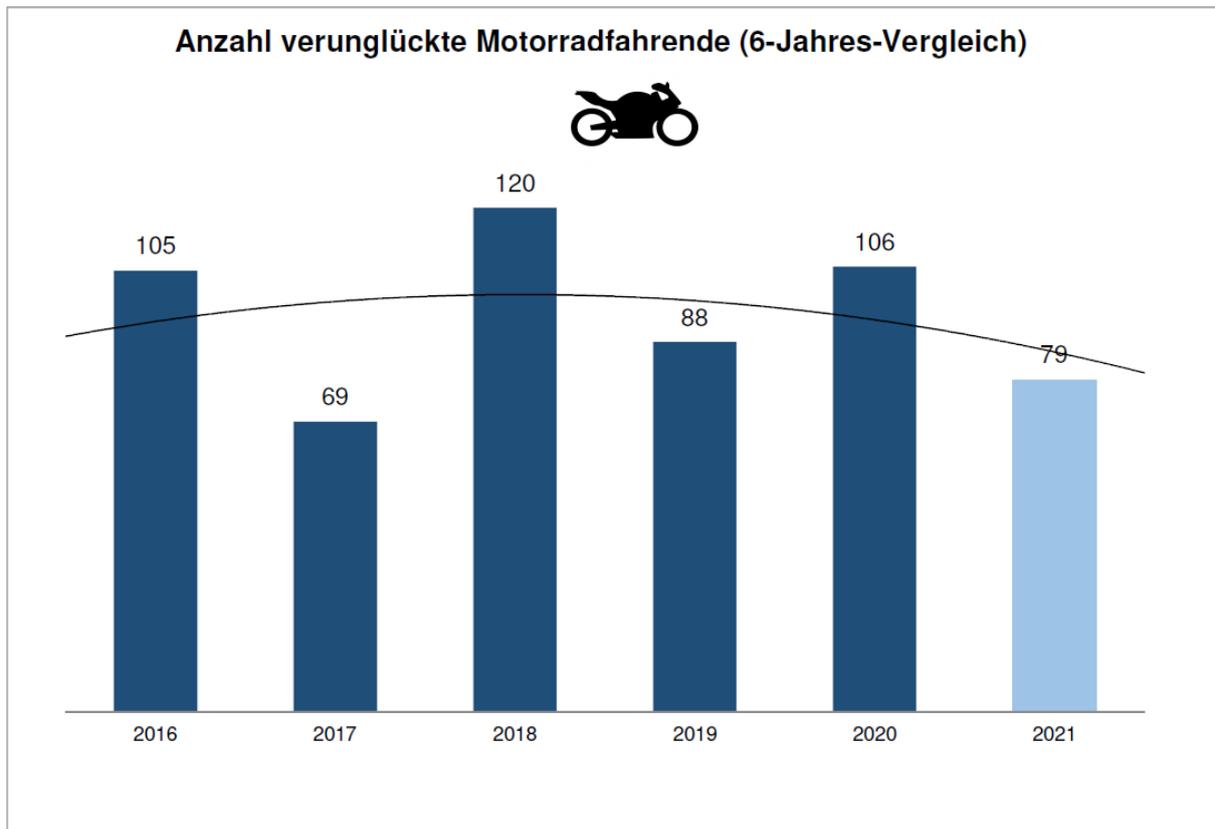
5.5 Verunglückte nach Verkehrsbeteiligung

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung* in den Kommunen																						
Kommunen Einwohner	Fußgänger			Fahrrad			Pedelec			Mofa, Klein u. Leichtkrafträder			Motorräder			Pkw			Gesamt			Summe
	T	SV	LV	T	SV	LV	T	SV	LV	T	SV	LV	T	SV	LV	T	SV	LV	T	SV	LV	
Bergisch Gladbach 111.636	1	9	23	0	9	78	0	3	25	0	4	18	0	2	5	1	28	150	2	59	329	390
Kürten 19.716	0	0	3	0	2	5	0	3	4	0	1	3	0	4	2	0	11	20	0	21	37	58
Odenthal 15.031	0	0	3	0	2	9	0	2	6	0	3	2	1	6	8	0	3	23	1	16	53	70
Overath 27.124	1	1	5	0	2	11	0	6	5	0	1	2	0	6	7	0	5	44	1	21	74	96
Rösrath 28.759	0	1	6	0	6	11	0	6	8	0	1	3	0	3	6	1	13	42	1	31	76	108
Burscheid 18.527	0	1	9	0	1	9	0	1	6	0	1	3	0	0	2	0	3	13	0	8	42	50
Leichlingen 27.885	0	2	6	0	1	16	0	1	2	0	4	3	0	2	5	0	2	24	0	14	61	75
Wermelskirchen 34.597	0	1	13	0	4	7	0	3	8	0	0	6	1	10	9	0	10	47	1	29	99	129
Kreis 283.275	2	15	68	0	27	146	0	25	64	0	15	40	2	33	44	2	75	363	6	199	771	976

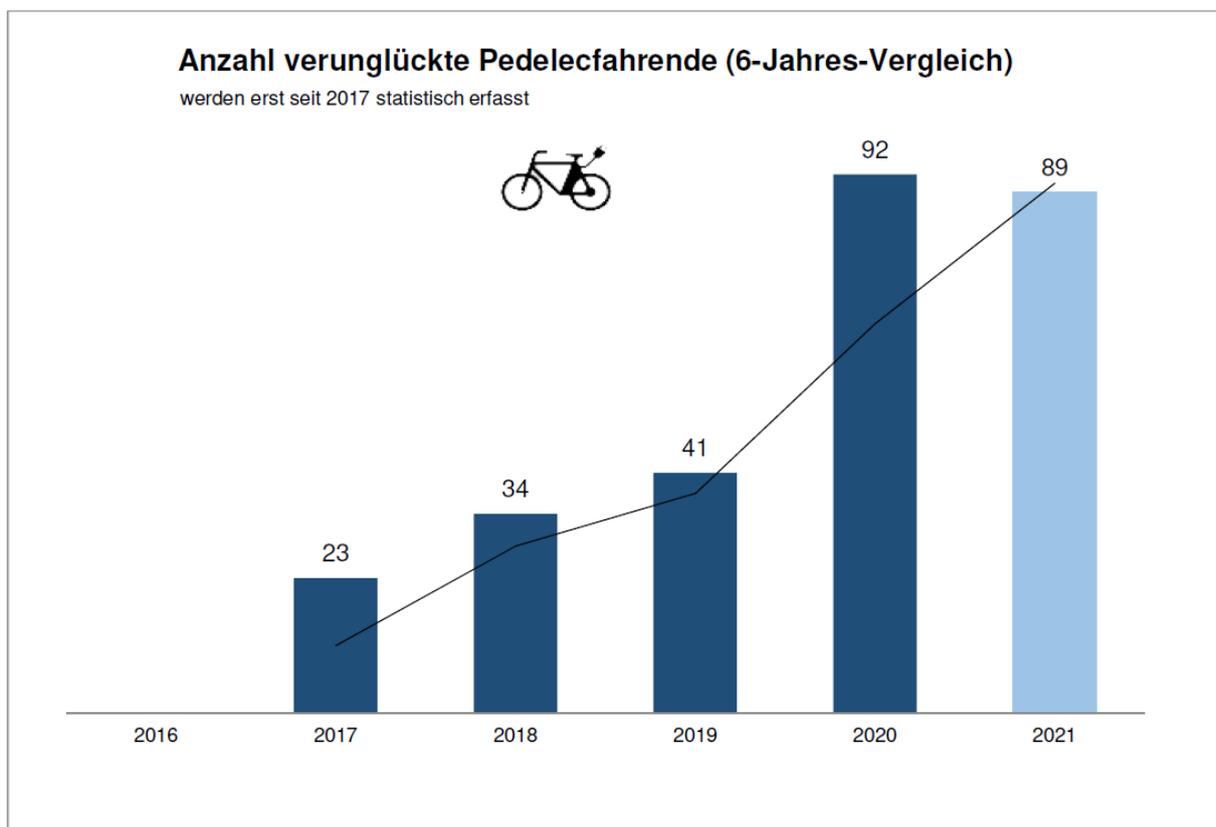
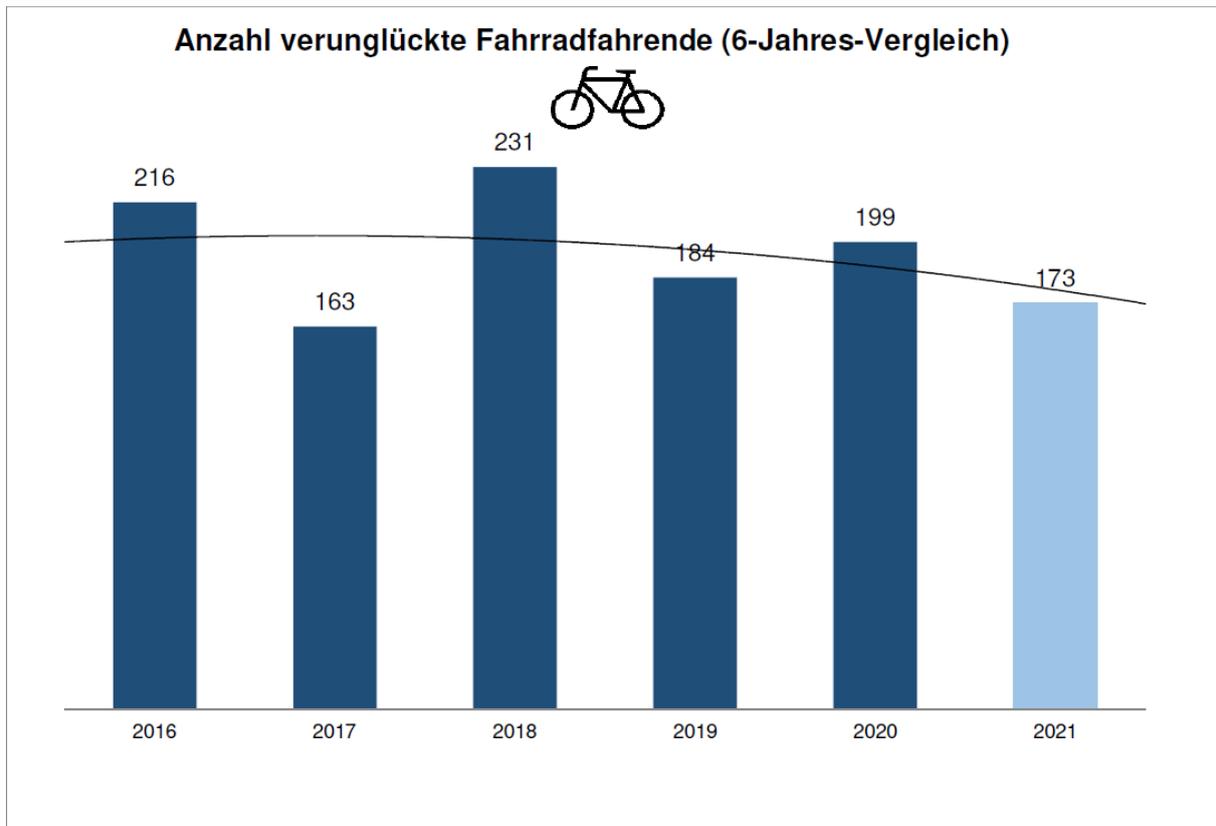
T= tot SV= schwerverl. LV= leichtverl.

* keine abschließende Aufzählung

5.5.1 Motorradfahrende



5.5.2 Fahrrad- und Pedelec-fahrende



6. Örtliche Unfalluntersuchung

6.1 Beseitigung erkannter Unfallhäufungsstellen

Die Direktion Verkehr / VUP (Verkehrsunfallprävention) der Kreispolizeibehörde sammelt alle Verkehrsunfälle und wertet sie nach Unfallschwere und Häufigkeit aus. So wurden im Jahr 2021 - **41** - Voruntersuchungen durchgeführt und es ergaben sich im gesamten Kreisgebiet **10 neue Unfallhäufungsstellen** (Vorjahr 7).

Die Polizei erforschte die Unfallursachen und erarbeitete Beseitigungsvorschläge; die Ergebnisse wurden an die jeweils zuständigen Straßenverkehrsbehörden weitergeleitet. In drei Fällen erfolgte noch im gleichen Jahr eine nähere Untersuchung und Ortsbesichtigung durch die Unfallkommission (zuständige Straßenverkehrsbehörden, Straßenbaubehörden und Polizei). Abhilfemaßnahmen wurden erarbeitet, angeordnet und teilweise bereits durchgeführt. Weitere Untersuchungen und Maßnahmen, auch noch aus den Vorjahren, dauern an. Die Erfolge sind wahrscheinlich erst im Laufe des Jahres 2022 absehbar.

Die Unfallkommission gibt die einzelnen Unfallhäufungsstellen mit Erläuterungen und Hinweisen für die Verkehrsteilnehmenden laufend der Presse bekannt. Aus den Veröffentlichungen sind auch die näheren Einzelheiten zu ersehen.

Neue Unfallhäufungsstellen 2021 in den einzelnen Gemeinden

Bergisch Gladbach:	3	(Bestand aus Vorjahr 4)
Kürten:	1	(Bestand aus Vorjahr 1)
Odenthal:	2	(Bestand aus Vorjahr 3)
Overath:	2	(Bestand aus Vorjahr 2)
Rösrath:	0	(Bestand aus Vorjahr 1)
Burscheid:	0	(Bestand aus Vorjahr 1)
Leichlingen:	0	(Bestand aus Vorjahr 5)
Wermelskirchen:	2	(Bestand aus Vorjahr 7)

6.2 Bestehende Unfallhäufungsstellen 2021 im Kreisgebiet

(Erläuterung der Unfallzahlen VU: Gesamtunfälle / Unfälle mit Verletzten)

Meldung Nr.	Örtlichkeit	alle Maßnahmen komplett erledigt	VU 2019	VU 2020	VU 2021
WE 1 / 12	Wermelskirchen Dabringhausen Altenberger Str./Hilgener Str. L 101 / K 18	Ja	8 / 3	5 / 2	2 / 0
LE 1 / 13	Leichlingen Trompete Kreuzung Trompete/Opladener Straße/Rothenberg/Reusrather Straße (L 294 Abschnitt 2 KM 0,5)	Nein	4 / 1	7 / 1	3 / 0
WE 1 /11-15	Wermelskirchen Remscheider Straße (L 409/9,2) KM 0,8 bis KM 1,3	Ja	7 / 3	4 / 1	2 / 1
WE 02 /17	Wermelskirchen Opladener Straße (L 294 Abschnitt 12 KM 3,0 bis 3,5)	Ja	0	6 / 2	0
L 06 / 18	Bergisch Gladbach, "Turbokreisel"	Ja	30 / 5	26 / 7	16 / 3
LE 01/16-18	Leichlingen Neukirchener Straße FGÜ. Rathaus L 359 Abschnitt 3,1 KM 0,671	Nein	2 / 2	0	0

Meldung Nr.	Örtlichkeit	alle Maß- nahmen komplett erledigt	VU 2019	VU 2020	VU 2021
RÖ 01/16-18	Rösrath Rambrücken Sülztastraße L 288 Abschnitt 3,1KM 2,9- 3,4	Nein	6 / 2	8 / 3	3 / 2
WE 01/18	Wermelskirchen Altenhof L 409 Abschnitt 1 KM 1,8 - 2,3	Nein	1 / 0	2 / 2	0
WE 04/16-18	Wermelskirchen Hülsen Dhünn L 409 Abschnitt 2 KM 0,7 - 1,2	Nein	1 / 0	2 / 2	0
KÜ 01/17-19	Odenthal Altenberg Hauptstraße L 310 Abschnitt 2 KM 0,8- 1,3	Nein	5 / 3	6 / 3	5 / 4
KÜ 02/19	Burscheid Lungstraße / Eichenplätzchen L 188/L 310	Ja	6 / 2	3 / 2	1 / 1
LE 01/17- 19	Leichlingen Klingenring L 427 Abschnitt 1 KM 1,5- 2,0	Nein	2 / 1	2 / 0	3 / 0
OV 01/17-19	Overath Hammermühle Kölner Straße B 484 Abschnitt 14 KM 0,2- 0,7	Nein	23 / 6	13 / 1	13 / 6

Meldung Nr.	Örtlichkeit	alle Maßnahmen komplett erledigt	VU 2019	VU 2020	VU 2021
OV 02/17-19	Overath Groß-Dresbach Olper Straße L 136 Abschnitt 26 KM 0,8-1,3	Ja	5 / 3	5 / 1	4 / 2
WE 01/17-19	Wermelskirchen Haarbach Halzenberg L 409 Abschnitt 1 KM 2,8-3,3	Ja	4 / 2	2 / 0	2 / 1
GL 03 / 18-19	Bergisch Gladbach L 136, Abs. 24, KM 2,0 - 2,2 nur Motorradunfälle	Nein	2 / 2	1 / 1	0
GL 05 / 17-19	Bergisch Gladbach Rather Weg /BAB 4 AS Frankenforst	Ja	3 / 3	6 / 4	3 / 2
KÜ 01/20	Odenthal Altenberg Hauptstraße / Altenberger-Dom-Straße L 310 / L 101	Nein	17 / 3	16 / 4	11 / 1
KÜ 02/20	Odenthal Altenberger-Dom-Straße / Bergstraße L 310 / K 18	Nein	6 / 1	7 / 3	5 / 2
KÜ 03/18-20	Kürten Scherfbachtalstraße L 296 Abschnitt 4 KM 1,0 - 1,6	Nein	3 / 1	8 / 4	4 / 1
LE 01/20	Leichlingen Witzhelden Glüderstraße K 4 Abschnitt 1 KM 0,6 - 1,029	Nein	1 / 1	5 / 4	1 / 1
LE 02/20	Leichlingen Opladener Straße / Ostlandweg L 294	Nein	3 / 0	6 / 4	2 / 0

6.3 Neue Unfallhäufungsstellen 2021 im Kreisgebiet

Meldung Nr.	Örtlichkeit	alle Maßnahmen komplett erledigt	VU 2019	VU 2020	VU 2021
GL 01/19-21	Bergisch Gladbach Bensberger Straße/Talweg	Nein	17 / 1	11 / 3	9 / 4
GL 02/19-21	Bergisch Gladbach Driescher Kreuz	Nein	7 / 2	7 / 3	3 / 2
GL 03/21	Bergisch Gladbach Rosenthaler Weg	Nein	0	0	3 / 3
KÜ 01/21	Odenthal Scherfbachtalstraße L 296 Abschnitt 2 KM 0,3-0,8	Nein	3 / 0	3 / 0	5 / 3
KÜ 02/19-21	Odenthal Schmeisig Neschener Straße L 310 Abschnitt 4 KM 1,2-1,7	Nein	3 / 1	3 / 1	2 / 1
KÜ 03/19-21	Kürten Spitze Bechener Straße L 289 Abschnitt 5 KM 0,4-0,8	Nein	3 / 2	0	4 / 2
OV 01/19-21	Overath Untereschbach Olper Straße/Bahnhofstraße L 136/L 284	Ja	8 / 1	12 / 4	11 / 3
OV 02/19-21	Overath Bilstein Sülzthalstraße/Klefhaus L 284 Abschnitt 17 KM 1,8-2,4	Nein	3 / 1	1 / 1	3 / 2

Meldung Nr.	Örtlichkeit	alle Maß- nahmen komplett erledigt	VU 2019	VU 2020	VU 2021
WE 01/21	Wermelskirchen Kreckersweg L 101 Abschnitt 16 KM 1,4- 1,6	Nein	2 / 0	2 / 0	3 / 3
WE 02/21	Wermelskirchen Finkenholl L 157 Abschnitt 1 KM 0,2- 0,7	Nein	1 / 1	2 / 1	7 / 4